

# STADTWERKE SELIGENSTADT

■ WASSERVERSORGUNG ■ MAINFÄHRE ■ ABWASSERBESEITIGUNG ■ BAUHOF

---



## Wirtschaftsplan 2019



# Stadtwerke Seligenstadt

## Wirtschaftsplan 2019

### Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>		Seite	1
Zusammenfassung der Planzahlen		Seite	2
<b>A Wirtschaftsplan Wasser</b>			
Erläuterungen		Seite	3 - 7
Erfolgsplan		Seite	8 - 11
Vermögensplan		Seite	12 - 13
<b>B Wirtschaftsplan Fähre</b>			
Erläuterungen		Seite	14 - 15
Erfolgsplan		Seite	16 - 18
Vermögensplan		Seite	19 - 20
<b>C Wirtschaftsplan Abwasser</b>			
Erläuterungen		Seite	21 - 24
Erfolgsplan		Seite	25 - 28
Vermögensplan		Seite	29 - 30
<b>D Wirtschaftsplan Bauhof</b>			
Erläuterungen		Seite	31 - 35
Erfolgsplan		Seite	36 - 39
Vermögensplan		Seite	40 - 41
<b>E Wirtschaftsplan Allgemein</b>			
Erläuterungen		Seite	42
Erfolgsplan		Seite	43 - 44
<b>F Anlagen:</b>			
<i>Anlage 1:</i>	Stellenplan	Seite	F 1
<i>Anlage 2:</i>	Schuldennachweis (Stand 30.06.2018)	Seite	F 2
<i>Anlage 3:</i>	Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des städt. Haushaltes auswirken	Seite	F 3
<i>Anlage 4:</i>	Zusammenfassung Vermögensplan	Seite	F 4
<i>Anlage 5:</i>	Finanzplan 2018 - 2022	Seite	F 5
<i>Anlage 6:</i>	Investitionsprogramm 2020 - 2023	Seite	F 6
<i>Anlage 7:</i>	Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung	Seite	F 7 - F 10



# Stadtwerke Seligenstadt Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Seligenstadt (Rechtsform: Eigenbetrieb der Stadt Seligenstadt, gegründet am 01. Januar 1957) umfasst die Betriebszweige

- Wasser
- Fähre
- Abwasser
- Bauhof

Die Einnahmen und Ausgaben sind entsprechend den Betriebszweigen gegliedert. Der Plan beinhaltet den jeweiligen Erfolgsplan und Vermögensplan.

Als Anlage ist der Stellenplan, Schuldennachweis, Finanzplan 2018 - 2022, Gesamtübersicht des Vermögensplanes 2019, Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes sowie die Beschlussfassung für die Stadtverordnetenversammlung beigefügt.

Die Rechnungsergebnisse (Ist-Zahlen) des Geschäftsjahres 2017 sind in Spalte 5 der Erfolgspläne aufgeführt.

Die Stadtwerke Seligenstadt versorgen als reiner Verteilerbetrieb die Stadt Seligenstadt einschließlich der Stadtteile Froschhausen und Klein-Welzheim mit Trinkwasser. Der Wasserbezug erfolgt ausschließlich vom Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach. Es werden rund 20.000 Einwohner versorgt.

Der Betriebszweig „Mainfähre“ gewährleistet den Übersetzverkehr auf dem Main bei Fluss-km 69,6 mit der im Jahre 1971 in Dienst gestellten und im Jahre 2015 generalüberholten Autofähre „Stadt Seligenstadt“.

Die Abwasserbeseitigung umfasst den gesamten Kanal- und Kläranlagenbereich der Stadt Seligenstadt einschl. der Stadtteile. Der südliche Teil der Stadt Seligenstadt und Klein-Welzheim ist an die Kläranlage des Abwasserverbandes „Schleifbach“ angeschlossen. Die Länge des Kanalnetzes beträgt ca. 95 km, mit Querschnitt zwischen 20 und 180 cm.

Um weiterhin die gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Reinigungsleistung der Kläranlage zu erfüllen, werden die biologischen Anlagenteile der Kläranlage laufend optimiert und erweitert. Außerdem sind umfangreiche Optimierungs- und Sanierungsarbeiten übriger Anlagenteile durchzuführen.

Bei den Betriebszweigen Abwasser und Bauhof (Tätigkeiten für die Stadt) besteht als Hoheitsbetriebe weder Ertrag- noch Umsatzsteuerpflicht. Im Bereich des Bauhofs besteht im Rahmen der wirtschaftlichen Tätigkeiten (Umsätze mit Dritten) Umsatzsteuerpflicht. Sowohl die Wasserversorgung als auch die Fähre stellen gewerbliche Betriebe dar, die grundsätzlich steuerpflichtig sind, wobei jedoch mangels Gewinnerzielungsabsicht keine Gewerbesteuerpflicht besteht. Im Rahmen der bestehenden Umsatzsteuerpflicht wird die an die Wasserabnehmer bzw. Fährbenutzer weiterberechnete Mehrwertsteuer unter Abzug der Vorsteuern an das zuständige Finanzamt Offenbach abgeführt.

---



# Stadtwerke Seligenstadt Wirtschaftsplan 2019

## ZUSAMMENFASSUNG DER PLANZAHLEN

Die Ergebnisse des Wirtschaftsplanes setzen sich getrennt nach Betriebszweigen wie folgt zusammen:

	<u>Wirtschaftsplan 2018</u>			<b>Wirtschaftsplan 2019</b>		
	vor Umlage allgemein	Umlage allgemein*)	nach Umlage allgemein	vor Umlage allgemein	Umlage allgemein*)	nach Umlage allgemein
Wasserversorgung	+ 239.350	-137.632	<b>+ 101.718</b>	<b>+ 262.600</b>	<b>-170.170</b>	<b>+ 92.430</b>
Mainfähre	-168.100	-43.010	<b>-211.110</b>	<b>-175.188</b>	<b>-40.040</b>	<b>-215.228</b>
Abwasserbeseitigung	+ 640.110	-172.040	<b>+ 468.070</b>	<b>+ 572.250</b>	<b>-200.200</b>	<b>+ 372.050</b>
Bauhof	+ 77.650	-77.418	<b>+ 232</b>	<b>+ 90.100</b>	<b>-90.090</b>	<b>+ 10</b>
Allgemein	-430.100	+ 430.100	--	<b>-500.500</b>	<b>+ 500.500</b>	--
<b>G e s a m t</b>	<b>+ 358.910</b>	--	<b>+ 358.910</b>	<b>+ 249.262</b>	--	<b>+ 249.262</b>

\*) Die Anteile der einzelnen Betriebszweige an den allgemeinen Verwaltungskosten (Betriebsleitung) der Stadtwerke sind wie folgt verrechnet worden:

	2018	2019
	<u>%</u>	<u>%</u>
Wasserversorgung	32	34
Mainfähre	10	8
Abwasserbeseitigung	40	40
Bauhof	<u>18</u>	<u>18</u>
	100	100



A

Wasser



## A. Wasserversorgung

Der im Wirtschaftsplan 2019 angesetzte Gebührensatz für die Trinkwasserabgabe beträgt wie im Vorjahr 1,30 EUR/m<sup>3</sup>. Ebenso unverändert ist die Bereitstellungsgebühr, die nach Zählergröße gestaffelt ist und z. B. für einen Zähler bis QN 6 monatlich EUR 5,00 beträgt.

Die letzte Gebührenanpassung erfolgte zum 01.01.2009. Somit wird bereits seit nunmehr zehn Jahren eine konstante Verbrauchsgebühr erhoben.

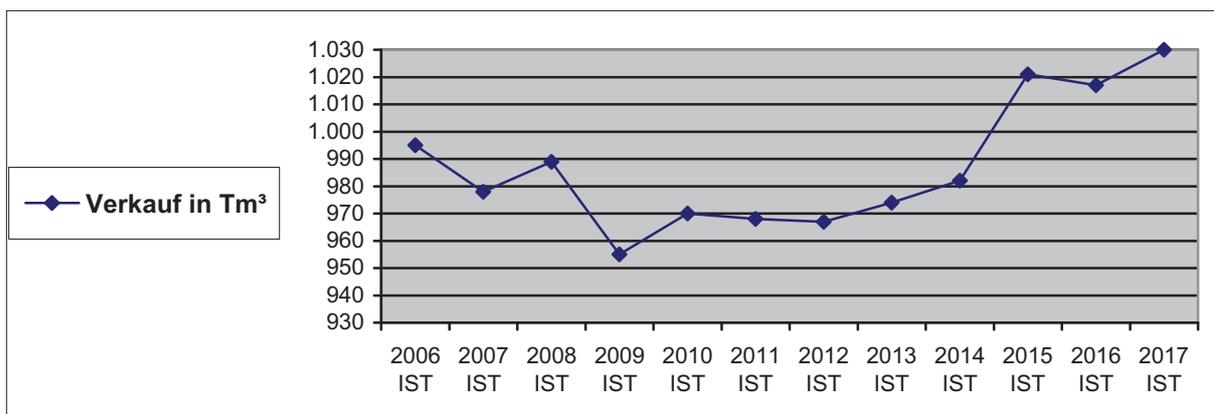
### Einnahmen:

Die Erlöse aus der Abgabe von Trinkwasser für das Planjahr 2019 betragen insgesamt EUR 1.670.000 und setzen sich wie folgt zusammen:

Erlöse Wasser			
1.026.000 m <sup>3</sup> x 1,30 EUR	=	1.333.800 EUR	
Bereitstellungsgebühr	=	<u>336.200 EUR</u>	
		<u>1.670.000 EUR</u>	

Die weiteren Ertragspositionen umfassen die jährliche Auflösung der Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse), den Ertrag aus Gestellung von Arbeitskräften und Ertrag aus Materialabgabe für Installationen, andere aktivierte Eigenleistungen (Gemeinkostenzuschläge bei Vermögensteilen) sowie sonstige Erträge.

Die mengenmäßige Entwicklung der Wasserabgabe (Verkauf) in Tm<sup>3</sup> stellt sich wie folgt dar:



	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Wasserabgabe (in Tm <sup>3</sup> )	989	955	970	968	967	974	982	1.021	1.017	1.031

**Ausgaben:**

Der größte Posten bei den Ausgaben ist der Wasserbezug in Höhe von EUR 543.000.

Der Wasserbezugspreis wurde für das Jahr 2019 mit 0,47 EUR/m<sup>3</sup> zuzüglich EUR 35.000 für die jährliche Grundgebühr angesetzt. Die letzte Erhöhung durch den Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (ZWO) erfolgt zum 01.01.2017 von 0,44 EUR/m<sup>3</sup> auf 0,45 EUR/m<sup>3</sup>.

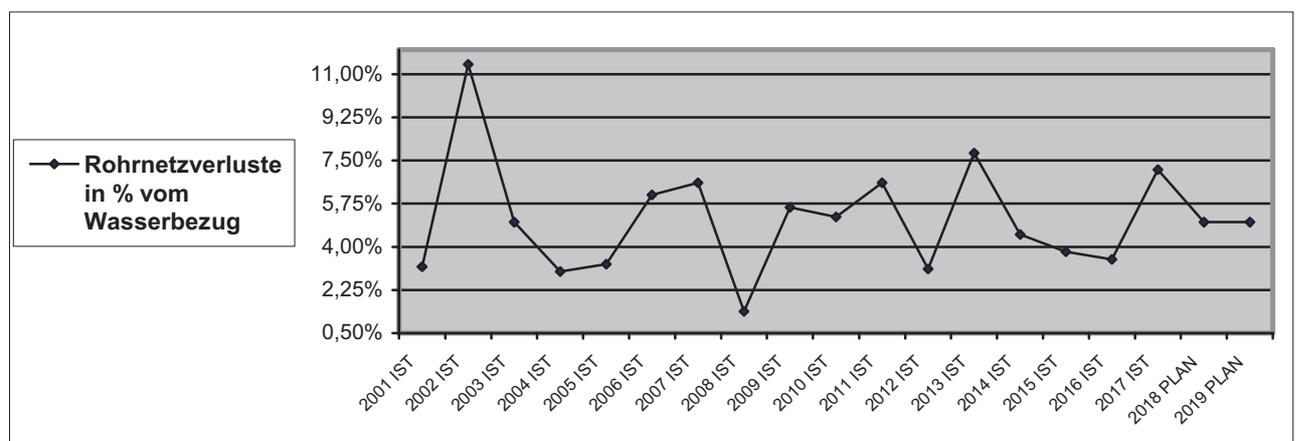
Die Wasserbezugsmenge für das Planjahr 2019 wird mit 1.080.000 m<sup>3</sup> angesetzt.

Der nachfolgende Zahlenspiegel zeigt die Entwicklung des Wasserbezugspreises seit 2008:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	IST	PLAN	PLAN								
Lieferpreis (Cent/m <sup>3</sup> )	47,00	48,00	48,00	48,00	49,00	49,00	49,00	44,00	45,00	45,00	47,00
abzüglich Gutschrift (Cent/m <sup>3</sup> )	---	---	-3,00	-2,00	-2,00	---	---	---	---	---	---
Gutschriftswert in EUR	---	---	30.690	20.737	20.190	---	---	---	---	---	---
<b>endgültiger Preis ZWO (Cent/m<sup>3</sup>)</b>	<b>47,00</b>	<b>45,00</b>	<b>46,00</b>	<b>46,00</b>	<b>49,00</b>	<b>49,00</b>	<b>49,00</b>	<b>44,00</b>	<b>45,00</b>	<b>45,00</b>	<b>47,00</b>
<b>Wassergebühr</b>	<b>1,30</b>										

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Kosten für die Instandhaltung der Gebäude, Instandhaltung Maschinen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Unterhaltung Rohrnetz) sowie den Aufwand für Rohrbrüche.

Zur frühzeitigen Lokalisierung von vorhandenen Rohrleckagen wurden Finanzmittel für vorbeugende Untersuchungen der älteren Rohrnetzabschnitte durch Fachunternehmen eingeplant.



Der Personalaufwand in Höhe von EUR 427.780 umfasst die Löhne und Gehälter, Sozialabgaben sowie Altersversorgung für die Mitarbeiter der Wasserversorgung (EUR 277.300) einschließlich anteiliger Umlagen (EUR 133.280) aus dem Bereich der Betriebsleitung.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen insgesamt EUR 269.860 und sind in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2017 unter Berücksichtigung von weiteren Investitionen eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 264.396. Als größte Positionen hierbei sind die Konzessionsabgaben in Höhe von EUR 81.000 sowie der Verwaltungskostenbeitrag der Stadt mit EUR 78.000 eingeplant.

Um den Anforderungen durch neue Verordnungen und Vorschriften nachkommen zu können, wurden die Rechts- und Beratungskosten mit EUR 18.000 angesetzt. Die Zunahme der Regelungsdichte wird auch uns im Rahmen der Verwaltungsarbeiten in Form von zu erstellenden Vorgehens- und Maßnahmenplänen (z. B. Trinkwasserverordnung) sowie Überarbeitungen der Satzungen zusätzlich belasten.

Die Zinsaufwendungen sind für die bestehenden und für die zur Finanzierung der notwendigen Sanierungsinvestitionen der Wasserversorgung planmäßig aufzunehmenden Darlehen (EUR 540.000) mit insgesamt EUR 15.000 eingeplant worden.

Auf Grund des derzeitigen Zinsniveaus sind für das Jahr 2019 keine Zinserträge eingeplant worden.

Körperschaft- und Gewerbesteuer fallen auf Grund der Verlustverrechnung mit dem Betriebszweig Mainfähre nicht an.

Der Jahresgewinn 2019 wird in Höhe von EUR 92.430 ausgewiesen und entspricht damit dem vorgeschriebenen Mindestgewinn gemäss § 8 KStG in Verbindung mit Abschnitt 32 Abs. 2 Nr. 2 KStR. Dieser Mindestgewinn konnte jedoch nur erzielt werden durch die Kürzung der an die Stadt abzuführenden Konzessionsabgabe auf EUR 81.000. Somit kann die volle Konzessionsabgabe für das Jahr 2019 nicht gezahlt werden. Der Kürzungsbetrag von rund EUR 76.000 kann in den Folgejahren nachgeholt werden.

#### **Vermögensplan:**

#### **Deckungsmittel:**

Aus dem Erfolgsplan stehen die Abschreibungen in Höhe von EUR 269.860 als Deckungsmittel zur Verfügung.

Zur Umsetzung der eingeplanten Sanierungsprojekte Kreisel Kapellenplatz, Westring sowie Friedrich-Ebert-Straße/Ellenseestraße ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 540.000 erforderlich.

Einschließlich des zu investierenden Jahresüberschusses 2019 belaufen sich, nach Abzug der nicht liquiditätswirksamen Position „Auflösung empfangener Ertragszuschüsse“, die gesamten Deckungsmittel auf EUR 921.000.

---

Ausgaben im Vermögensplan:

**1. Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte:**

*Wasserzähler (Austausch- und Neuzähler)* EUR 5.000

Nach dem Eichgesetz und der Eichordnung müssen Geräte (Wasserzähler) zur Bestimmung des Wasservolumens geeicht sein, wenn sie im geschäftlichen Verkehr verwendet oder bereitgehalten werden. Die Gültigkeitsdauer der Eichung beträgt bei Kaltwasserzählern sechs Jahre. Entsprechend sind die installierten Zähler alle sechs Jahre zu wechseln.

*Erstellung von Hausanschlüssen* EUR 30.000

*Ortsnetzsanierungen*

- allgemeine Ortsnetzsanierung EUR 10.000

- Schafgasse, Stadtmühlgasse, Hinter den Mauern (Am Wehrturm)  
Auflösung der Verpflichtungsermächtigung EUR 50.000

- Goethestraße / Kirchstraße  
Restfinanzierung EUR 20.000

- Kreisel Kapellenplatz EUR 140.000

Im Zuge der Umgestaltung des Kapellenplatzes durch die Stadtverwaltung ist der altersbedingte Austausch des Wasserversorgungsnetzes vorgesehen. Für die ersten Bauabschnitte werden EUR 140.000 für das Jahr 2019 eingesetzt. Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 400.000 eingestellt.

- Steiner- und Fontanestraße (Kreuzungsbereich)  
Restfinanzierung EUR 20.000

- Westring (vom Kreisel bis Odenwaldring) EUR 360.000

Im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes „Südlich der Dudenhöfer Straße“ plant die Stadtverwaltung den Ausbau des Westrings vom Kreisel Dudenhöfer Straße bis Odenwaldring. Im Zuge dieser Maßnahme ist eine hydraulisch und altersbedingte Auswechslung der des Wasserversorgungsnetzes erforderlich.

- Einhardstraße, Jean-Hofmann-Straße, Matthias-Grünwald-Straße,  
Hans-Memling-Straße EUR 30.000

Die Maßnahme wird als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt in den Jahren 2020/2021 durchgeführt. Zunächst wird für Ingenieurleistungen eine erste Anlaufquote in Höhe von EUR 30.000 vorgesehen. Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 780.000 eingestellt.

---

---

- Friedrich-Ebert-Straße/Ellenseestraße EUR 40.000

Im Rahmen der durch die Stadtverwaltung geplanten grundhaften Erneuerung des Kreuzungsbereiches Friedrich-Ebert-Straße/Ellenseestraße wird aus hydraulischen und altersbedingten Gründen das Wasserversorgungsnetz ausgetauscht.

*Erschließungsmaßnahmen*

- Gewerbegebiet „Südlich der Dudenhöfer Straße“ (4. BA) EUR 85.000

Auflösung der Verpflichtungsermächtigung

*Aufbereitung/Fortschreibung der GIS-Daten* EUR 10.000

Im Rahmen der Datenpflege und Ergänzung des GIS-Systems sind die erfassten Digitaldaten mit den Bestandsplänen abzugleichen und zur Verarbeitung in der EDV bereitzustellen.

*Erwerb/Ersatz von div. Betriebsinventar* EUR 10.000

Alters- und zustandsbedingt ist es notwendig diverse Arbeitsgeräte zu ersetzen. Außerdem sind Hard- und Software-Erneuerungen im Rahmen der Datenverarbeitung notwendig.

**2. fiktive Steuerbelastung Fähre**

anteilige Steuerbelastung  
(Verlustausgleich der Fähre) EUR 25.500

Infolge der Zusammenfassung der Betriebe gewerblicher Art „Wasserversorgung“ und „Mainfähre“ können die Verluste der Fähre steuerlich mit den Überschüssen der Wasserversorgung verrechnet werden. Der hierdurch entstehende steuerliche Vorteil (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer) ist dem Betriebszweig Mainfähre gutzuschreiben.

**3. Tilgungen von Krediten**

Tilgungsraten der Darlehen lt. Tilgungsplänen EUR 85.500  
Darlehensprolongation EUR --

**4. Summe**

Der Vermögensplan Wasserversorgung schließt ab mit einer Gesamtsumme von Ausgaben und Einnahmen (Deckungsmittel) EUR 921.000  
Verpflichtungsermächtigung EUR 1.040.000

---



Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>1. Umsatzerlöse</b>			
8000	Erlöse Wasser (Benutzungsgebühren)	1.670.000	1.639.000	1.675.986,09
8002	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	97.000	96.000	102.485,75
8003	Ertrag aus Gestellung Arbeitskräfte für Installationen	12.500	8.000	15.627,21
8004	Ertrag aus Materialabgabe für Installationen	12.500	12.000	19.381,05
		<b>1.792.000</b>	<b>1.755.000</b>	<b>1.813.480,10</b>
	<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
8007	Andere aktivierte Eigenleistungen	<b>16.000</b>	<b>20.000</b>	<b>16.130,98</b>
	<b>3. Sonstige betr. Erträge</b>			
8006 + 08	Sonstige Einnahmen	2.500	2.500	2.783,81
8010	Miete Wohnungen			
8011	Miete Jugendbegegnungsstätte			
2420	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
2550/30	Sonstige Erträge			46,38
2520	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschal- wertberichtigung auf Forderungen			
2560	aperiodische Erträge			
		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.830,19</b>
	<b>Summer der Positionen 1 - 3</b>	<b>1.810.500</b>	<b>1.777.500</b>	<b>1.832.441,27</b>
	<b>4. Materialaufwand</b>			
	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
4000	Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe			
4010	Wasserbezug	543.000	511.000	533.970,77
4019	Material für Nebengeschäfte	8.000	6.000	9.538,86
		<b>551.000</b>	<b>517.000</b>	<b>543.509,63</b>
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
4011a	Instandhaltung Jugendbegegnungsstätte			
4011	Instandhaltungen Gebäude u. Grundstücke	5.000	5.000	130,00
4012	Instandhaltung Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.000	80.000	99.153,59
4013	Werkzeuge und Kleingeräte	1.500	1.500	1.226,18
4014	Aufwand für Rohrbrüche	86.000	80.000	83.920,84
4015	Aufwand für Hausanschlüsse			
4016	Aufwand für Zähler	16.000	30.000	14.754,83
4018	Fremdleistungen			
		<b>188.500</b>	<b>196.500</b>	<b>199.185,44</b>
	<b>5. Personalaufwand</b>			
	<b>a) Löhne und Gehälter</b>			
4100	Löhne	228.000	214.000	215.112,87
4110	Gehälter			
		<b>228.000</b>	<b>214.000</b>	<b>215.112,87</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	104.040	82.240	68.492,27
		<b>332.040</b>	<b>296.240</b>	<b>283.605,14</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b><i>b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. Unterstützung</i></b>			
4200	ges. soz. Abgaben - Arbeiter	45.000	43.500	42.885,94
4210	ges. soz. Abgaben - Angestellte			
4240	Urlaubsrückst. Veränderg. Wasser			-1.040,00
4250	Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.000	2.000	1.690,86
4360	Aus- und Fortbildung	1.000	500	
		<b>48.000</b>	<b>46.000</b>	<b>43.536,80</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	20.740	16.960	13.988,19
		<b>68.740</b>	<b>62.960</b>	<b>57.524,99</b>
	<b><i>c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i></b>			
4300	ZVK - Arbeiter	18.500	17.300	17.775,46
4310	ZVK - Angestellte			
4340	Beihilfen - Arbeiter			
4350	Beihilfen - Angestellte			
		<b>18.500</b>	<b>17.300</b>	<b>17.775,46</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	8.500	7.040	5.705,05
		<b>27.000</b>	<b>24.340</b>	<b>23.480,51</b>
	<b>6. Abschreibungen</b>			
4400	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	260.000	260.000	250.202,63
		<b>260.000</b>	<b>260.000</b>	<b>250.202,63</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	9.860	9.280	7.260,80
		<b>269.860</b>	<b>269.280</b>	<b>257.463,43</b>
	<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
4650	Konzessionsabgaben	81.000	131.000	158.200,50
4620	Betriebliche Versicherung	6.000	6.000	5.707,46
4530	KFZ-Versicherung	2.000	2.000	1.470,21
4535	Lfd. KFZ-Betriebskosten	3.000	3.000	2.655,56
4540	Kfz. - Reparaturkosten	2.000	2.000	3.864,45
4975	Abbruchkosten alte Fahrzeughalle	17.500		
2130	Zuführung zur Pauschalwertberichtigung Forderg.			400,00
2160	Wertberichtigung Vorräte			2.085,95
4555	Bewirtungskosten	100	100	
4560	Reisekosten	100	100	
4605	Berufskleidung	1.250	1.250	1.082,98
4690	Bekanntmachungskosten	100	100	
4630	Verbandsbeiträge	2.500	2.500	2.298,14
4635	Gebühren	3.000	3.000	2.889,40
4615	Kosten der Erstellung der Wasserabrechnungen	2.500	2.500	2.378,92
4640	Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	78.000	78.000	76.870,50
4505	Strom, Gas, Wasser, Kanal	7.500	7.500	6.620,96
4510	Reinigungskosten	2.750	2.750	2.566,31
4514	Instandhaltung Räume	2.500	2.500	1.455,07
4580	Porto	100	100	9,29
4584	Telefon	350	300	316,01
4590	Bürobedarf/EDV-Software-Wartung	5.500	5.000	5.249,76
4595	Rechts- und Beratungskosten	18.000	18.000	12.103,56
4675	sonstige Aufwendungen	2.500	3.000	798,39
		<b>238.250</b>	<b>270.700</b>	<b>289.023,42</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	26.146	21.280	20.148,24
		<b>264.396</b>	<b>291.980</b>	<b>309.171,66</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
2410	Zinserträge Umlage aus Verteilung "Allgemein"			
	<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
2115	Auflösung Disagio Zinsaufwendungen für langfr. Verbindlichkeiten	15.000	16.000	13.072,41
		<b>15.000</b>	<b>16.000</b>	<b>13.072,41</b>
	<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
	+ = Überschuss	<b>93.964</b>	<b>103.200</b>	<b>145.428,06</b>
	<b>11. Sonstige Steuer</b>			
2310	Kraftfahrzeugsteuer	650	650	642,13
2240	Grundsteuer			
		<b>650</b>	<b>650</b>	<b>642,13</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	884	832	816,92
		<b>1.534</b>	<b>1.482</b>	<b>1.459,05</b>
	<b>12. Jahresgewinn</b>	<b>92.430</b>	<b>101.718</b>	<b>143.969,01</b>
	Jahresverlust	<b>92.430</b>	<b>101.718</b>	<b>143.969,01</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b><u>Erfolgsübersicht</u></b>			
1.	Umsatzerlöse	1.792.000	1.755.000	1.813.480,10
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	16.000	20.000	16.130,98
3.	sonstige betriebliche Erträge	2.500	2.500	2.830,19
		<b>1.810.500</b>	<b>1.777.500</b>	<b>1.832.441,27</b>
4.	Materialaufwand	551.000	517.000	543.509,63
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	188.500	196.500	199.185,44
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	332.040	296.240	283.605,14
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
	a) soziale Abgaben	68.740	62.960	57.524,99
	b) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	27.000	24.340	23.480,51
6.	Abschreibungen	269.860	269.280	257.463,43
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	264.396	291.980	309.171,66
8.	sonst. Zinsen und Erträge			
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	16.000	13.072,41
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.964	103.200	145.428,06
11	Sonstige Steuern	1.534	1.482	1.459,05
12	Jahresgewinn	92.430	101.718	143.969,01
		<b>1.810.500</b>	<b>1.777.500</b>	<b>1.832.441,27</b>

Deckungsmittel (Mittelherkunft)				
Kto.-Nr	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen	
1	2	3	4	5
	1 Zuführung zum Stammkapital			
	2 Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen			
	3 Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen			
	4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen			
	5 Abschreibungen und Anlagenabgänge	269.860	aus dem Erfolgsplan	
	6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			
	7 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	30.000 85.000		
	8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
	9 Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten/Umschuldung			Darlehensprolongation
	c) von Dritten/Neuaufnahme	540.000		Darlehensaufnahme
	10 Zuschüsse des Landes			
	11 Eigenmittel (Überschuss gemäss Erfolgsplan) abzügl. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	92.430 -97.000 710	aus dem Erfolgsplan aus dem Erfolgsplan Zuführung Eigenmittel	
	<b>12 Deckungsmittel des Vermögensplanes</b>	<b>921.000</b>		
	<b>insgesamt</b>			

Investitionen (Mittelverwendung)					
Bezeichnung	Planansatz		Ausgabebedarf gesamt	bisher bereit- gestellt	Erläuterungen
	Ausgaben 2019	Verpflichtungs- ermächtigung			
	1	2	3	4	5
	EURO	EURO	EURO	EURO	
<b>1. Sachanlagen und immat.</b>					
<b><u>Anlagewerte</u></b>					
<b><u>Erschliessungsmaßnahmen</u></b>					
Gewerbegebiet "Südlich der Dudenhöfer Straße" (4. Bauabschnitt)	85.000		95.000	10.000	Erschliessung
<b><u>Sanierungen</u></b>					
- allg. Ortsnetzsanierung	10.000		10.000		Sanierung
- Schafgasse Stadtmühlgasse Hinter den Mauern (Am Wehrturm)	50.000		300.000	250.000	Sanierung
- Goethestraße	20.000		355.000	335.000	Sanierung
- Kreisel Kapellenplatz	140.000	260.000	480.000	80.000	Sanierung
- Steiner- und Fontanestraße	20.000		190.000	170.000	Sanierung
- Westring	360.000		360.000		Sanierung
- Einhardstraße - Jean-Hofmann-Straße - Matthias-Grünewald-Straße - Hans-Memling-Straße	30.000	780.000	810.000		Sanierung
- Friedrich-Ebert-Straße/ Ellenseestraße	40.000		40.000		Sanierung
<b><u>sonstige Investitionen</u></b>					
Wasserzähler	5.000		5.000		
Hausanschlüsse	30.000		30.000		
Aufbereitung/Fortschreibung der GIS-Daten	10.000		10.000		
Erwerb/Ersatz von div. Betriebsinventar	10.000		10.000		
	<b>810.000</b>	<b>1.040.000</b>	<b>2.695.000</b>	<b>845.000</b>	
<b>2. fiktive Steuerbelastung (Fähre)</b> anteilige Steuerbelastung (Verlustausgleich der Fähre)	25.500		25.500		
<b>3. Darlehen</b>					
Tilgung von lfd. Darlehen Tilgung/Prolongation	85.500		85.500		Darlehenstilgung Prolongation
<b>Insgesamt</b>	<b>921.000</b>	<b>1.040.000</b>	<b>2.806.000</b>	<b>845.000</b>	

**B**

**Fähre**



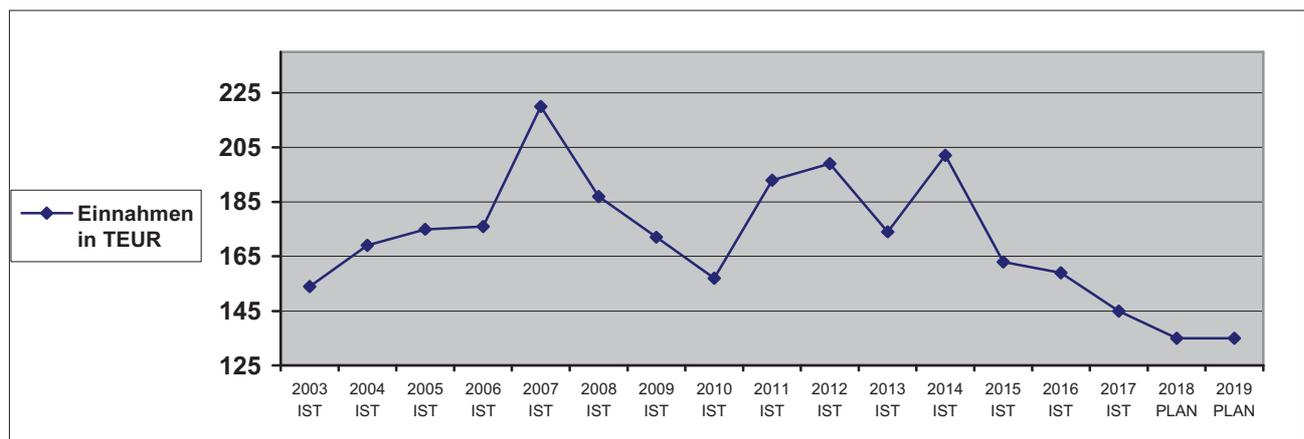
## B. Mainfähre

### Einnahmen:

Auf Grund des im Jahr 2017 eingeführten 1-Schicht-Betriebs der Fähre und der damit verbundenen Reduzierung der Betriebszeiten wurden im Planansatz 2019 sowohl die Einnahmen als auch die Personalkosten reduziert angesetzt. Die Einnahmen aus Fährgebühren wurden mit insgesamt EUR 135.000 eingeplant. Die letzte Erhöhung des Fährtarifes erfolgte mit Wirkung vom 01.02.2012.

An sonstigen Einnahmen sind EUR 10.000 aus Reklame/Werbung für das Jahr 2019 eingeplant. Die Erträge des Betriebszweiges Mainfähre belaufen sich insgesamt EUR 145.000.

Das untenstehende Liniendiagramm zeigt die Entwicklung der Fähreinnahmen für die Jahre 2003 bis 2017 (Ist-Zahlen) sowie für die Jahre 2018 und 2019 als Planzahl. Während in den Jahren 2003 bis 2007 eine jährliche Steigerung der Einnahmen zu verzeichnen ist, gab es in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils Reduzierungen. Ab dem Jahr 2011 liegen die Einnahmen in einer Spannweite von EUR 145.000 im Jahr 2017 und EUR 202.000 im Jahr 2014.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Werte in TEUR	IST	PLAN	PLAN								
Einnahmen	172	157	193	199	174	202	163	159	146	135	135
Personalkosten	323	321	330	322	325	339	359	354	257	251	257
Personalkostenquote	188%	204%	171%	162%	187%	168%	220%	223%	176 %	186%	190%

Vorstehender Zahlenspiegel zeigt, dass die Fähreinnahmen nicht ausreichen, die Personalkosten zu decken. Die durchschnittliche Personalkostenquote für den Zeitraum von 2009 - 2017 beträgt 188 %.

### Ausgaben:

Für Wareneinkauf (Diesel, Schmierstoffe, etc.) wurde ein Planwert in Höhe von EUR 17.500 angesetzt. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen insgesamt EUR 20.400 und beinhalten im Wesentlichen die laufenden Instandhaltungsarbeiten.

Der Planansatz für die Löhne der insgesamt 3 Mitarbeiter auf der Fähre zuzüglich eines Ergänzungsmitarbeiters für die Abdeckung von Ausfallzeiten durch Urlaub oder Erkrankungen beläuft sich planmäßig auf EUR 172.000 zuzüglich Sozialversicherung und ZVK.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen für 2019 EUR 26.320.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 39.140.

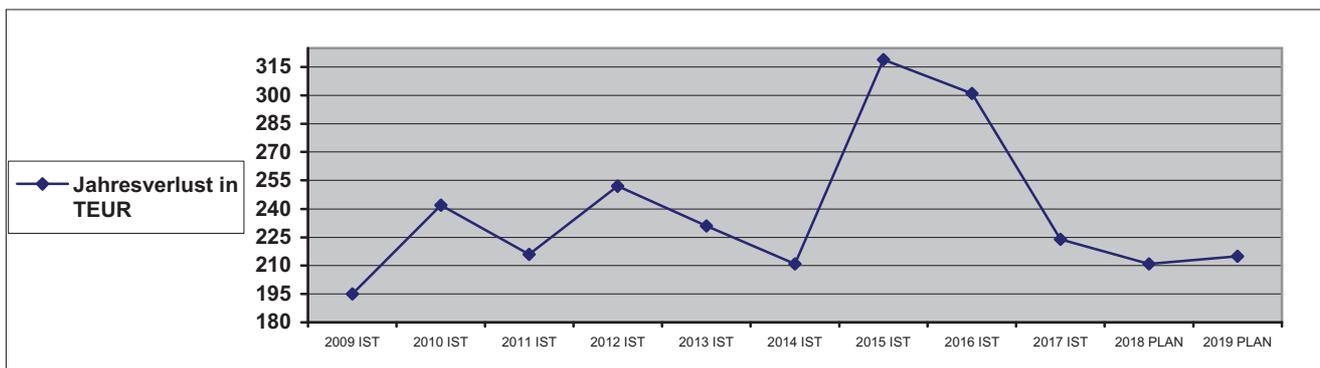
Die wesentlichen Ausgaben sind die Konzessionsabgabe in Höhe von EUR 6.750, die unabhängig vom Rechnungsergebnis mit 5% der Fähereinnahmen an die Stadt gezahlt werden sowie die betrieblichen Versicherungen (Haftpflicht- und Kaskoversicherung) und der an die Stadt zu zahlende Verwaltungskostenbeitrag von EUR 11.000. Diese Beträge sind in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2017 eingeplant.

Körperschaft- bzw. Gewerbesteuer fallen aufgrund der Verlustsituation nicht an.

Aus den Einnahmen und Ausgaben ergibt sich planmäßig ein Jahresverlust in Höhe von EUR 215.228 gegenüber einem IST-Jahresverlust des Jahres 2017 von EUR 223.615. Der Jahresverlust der Fähre vermindert sich um die bei der Wasserversorgung resultierende Steuerersparnis (Körperschaft- und Gewerbesteuer) in Höhe von EUR 25.500 auf EUR 189.728.

Die Verlustsituation der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Werte in TEUR	IST	PLAN	PLAN								
Jahresverlust	-195	-242	-216	-252	-231	-211	-319	-301	-224	-211	-215
Verlustübernahme durch Stadt	169	153	156	171	199	178	260	236	184	183	190
Restverlust (fiktive Steuerverrechnung)	-26	-89	-60	-54	-32	-33	-59	-65	-40	-28	-25



## Vermögensplan

### Deckungsmittel

Die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan werden in Höhe eines Teilbetrages von EUR 10.000 als Deckungsmittel für notwendige Investitionen verwendet.

### Bedarf / Ausgaben

- Notwendige Erneuerung des Betriebsinventars, wie z. B. Ersatz von Teilen für Motor- bzw. Antriebsanlagen, Antriebspropeller, etc. EUR 10.000

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
8020	<b>1. Umsatzerlöse</b> Fährgebühren	<b>135.000</b>	<b>135.000</b>	<b>145.870,70</b>
	<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
8021	Sonstige Erträge u. a.o. Erträge		1.000	50,03
8022	Reklamegebühren	10.000	10.000	9.468,40
8027	zu akt. Eigenleistungen			
		<b>10.000</b>	<b>11.000</b>	<b>9.518,43</b>
	Summe der Positionen 1 - 2	<b>145.000</b>	<b>146.000</b>	<b>155.389,13</b>
	<b>3. Materialaufwand</b>			
	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
4030	Wareneinkauf (Diesel, Schmierstoffe)	17.500	20.000	14.533,00
		<b>17.500</b>	<b>20.000</b>	<b>14.533,00</b>
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
4031	Instandhaltung Gebäude u. Grundstücke			
4032	Instandhaltung Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	15.000	21.332,45
4033	Werkzeuge und Kleingeräte	400	250	879,74
4034	Instandhaltung Fähre			
4036	Generalüberholung der Fähre (Werft) Fremdleistungen	5.000	5.000	20.661,08
		<b>20.400</b>	<b>20.250</b>	<b>42.873,27</b>
	<b>4. Personalaufwand</b>			
	<b>a) Löhne und Gehälter</b>			
4101	Löhne	172.000	167.000	179.167,19
4242	Rückstellungsveränderung			-200,00
		<b>172.000</b>	<b>167.000</b>	<b>178.967,19</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	24.480	25.700	21.403,84
		<b>196.480</b>	<b>192.700</b>	<b>200.371,03</b>
	<b>b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. Unterstützung</b>			
	<b>a) soziale Abgaben</b>			
4201	Gesetzl. Soziale - Arbeiter	36.000	34.500	35.841,02
4211	Gesetzl. Soziale - Angestellte			
4251	Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.500	2.500	2.113,57
		<b>38.500</b>	<b>37.000</b>	<b>37.954,59</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	4.880	5.300	4.371,31
		<b>43.380</b>	<b>42.300</b>	<b>42.325,90</b>
	<b>b) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>			
4301	ZVK - Arbeiter	14.800	13.900	14.509,62
4311	ZVK - Angestellte			
4341	Beihilfen - Arbeiter			
4351	Beihilfen - Angestellte			
		<b>14.800</b>	<b>13.900</b>	<b>14.509,62</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	2.000	2.200	1.782,82
		<b>16.800</b>	<b>16.100</b>	<b>16.292,44</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b><u>5. Abschreibungen</u></b>			
4401	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	24.000	24.000	23.538,83
4411	Abschreibungen GWG			
		<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>23.538,83</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	2.320	2.900	2.269,00
		<b>26.320</b>	<b>26.900</b>	<b>25.807,83</b>
	<b><u>6. Sonstige betriebl. Aufwendungen</u></b>			
	<b><u>a) direkt zurechenbare Aufwendungen</u></b>			
4676	Sonstige Aufwendungen	500	500	597,60
4361	Aus- und Fortbildung	200	200	0,00
4651	Konzessionsabgaben	6.750	6.750	7.293,54
4621	Betriebliche Versicherungen	6.500	8.000	7.865,62
2031	Verluste aus Anl.-Abgänge		0	
4556	Bewirtungsaufwendungen			
4561	Reisekosten		0	
4585	Telefonkosten	100	100	15,00
4591	Bürobedarf			
4596	Rechts- und Beratungskosten	3.000	3.000	2.625,50
4606	Berufskleidung	3.000	2.000	527,02
2021	außerordentlicher Aufwand			
4631	Verbandsbeiträge	150	150	150,00
4636	Gebühren	250	250	90,40
4641	Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	11.000	11.000	11.089,86
		<b>31.450</b>	<b>31.950</b>	<b>30.254,54</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	7.690	6.650	6.296,33
		<b>39.140</b>	<b>38.600</b>	<b>36.550,87</b>
	<b><u>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>			
2411	Zinserträge	0	0	5,18
				<b>5,18</b>
	Verteilung nach Umsatzschlüssel			
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5,18</b>
	<b><u>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>			
2111	Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0,00
2116	Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0,00
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
	<b><u>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>			
	./. = Fehlbetrag	<b>-215.020</b>	<b>-210.850</b>	<b>-223.360,03</b>
	<b><u>10. Sonstige Steuern</u></b>			
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	208	260	255,29
	<b><u>11. ./.= Jahresverlust</u></b>	<b>-215.228</b>	<b>-211.110</b>	<b>-223.615,32</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>Erfolgsübersicht</b>			
	1. Umsatzerlöse	135.000	135.000	145.870,70
	2. Sonstige betriebliche Erträge	10.000	11.000	9.518,43
		<b>145.000</b>	<b>146.000</b>	<b>155.389,13</b>
	3. Materialaufwand	17.500	20.000	14.533,00
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.400	20.250	42.873,27
	4. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	196.480	192.700	200.371,03
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
	a) soziale Abgaben	43.380	42.300	42.325,90
	b) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.800	16.100	16.292,44
	5. Abschreibungen	26.320	26.900	25.807,83
	6. sonstige betr. Aufwendungen	39.140	38.600	36.550,87
	7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			-5,18
	8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0,00
	9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-215.020	-210.850	-223.360,03
	10. Sonstige Steuern	208	260	255,29
	11. Jahresverlust	-215.228	-211.110	-223.615,32
		<b>145.000</b>	<b>146.000</b>	<b>155.389,13</b>

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Kto.-Nr	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen	
1	2	3	4	5
	1 Zuführung zum Stammkapital	0		
	2 Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0		
	3 Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0		
	4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0		
	5 Abschreibungen und Anlagenabgänge	26.320	aus dem Erfolgsplan	
	6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0		
	7 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	0		
	8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0		
	9 Kredite			
	a) von der Gemeinde	0		
	b) von Dritten/Umschuldung	0		
	10 Verlustübernahme durch Stadtverwaltung	0		
	fiktive Steuerersparnis (Wasserversorgung)	189.728		
		25.500		
	11 Eigenmittel	-16.320		
	<b>12 Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt</b>	<b>225.228</b>		

Investitionen (Mittelverwendung)					
Bezeichnung	Planansatz		Ausgabebedarf gesamt	bisher bereit- gestellt	Erläuterungen
	Ausgaben 2018	Verpflichtungs- ermächtigung			
2			3	4	5
<b>Sachanlagen:</b>	EURO	EURO	EURO	EURO	
- Erneuerung Betriebsinventar	10.000		10.000		
Jahresverlust	10.000		10.000		
	215.228		215.228		
<b>Insgesamt</b>	<b>225.228</b>		<b>225.228</b>		



C

Abwasser



## C. Abwasserbeseitigung

### Einnahmen:

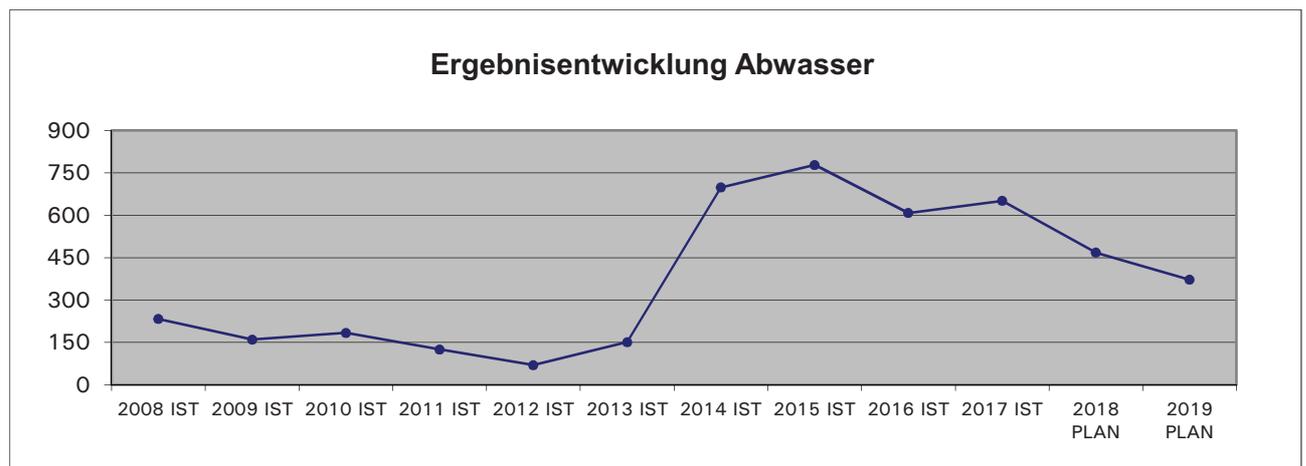
Um auch weiterhin eine nachhaltige Abwasserbeseitigung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften betreiben zu können sowie zur Bewältigung der notwendigen Sanierungen und Erweiterungen sowohl des Rohrnetzes als auch der Abwasserbauwerke wurden zur Stärkung des Selbstfinanzierungspotentials die Gebührensätze nach 12 Jahren Stabilität Anfang des Jahres 2014 erhöht. Hierdurch ist es möglich, die erforderlichen Investitionen und Baumaßnahmen mit einem höheren finanziellen Eigenanteil abzuwickeln. Trotzdem ist es zur Finanzierung der umzusetzenden Großprojekte ergänzend notwendig auf Darlehensmittel zurückzugreifen.

Im Rahmen der Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2014, die zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser unterscheidet und für die Abrechnung unterschiedliche Maßstäbe ansetzt, wurde eine Neukalkulation der Gebührensätze vorgenommen.

Die Einnahmen für das Planjahr 2019 betragen unter Zugrundelegung einer Benutzungsgebühr<sup>①</sup> für Schmutzwasser von 2,50 EUR/m<sup>3</sup> und einer Benutzungsgebühr<sup>①</sup> für Niederschlagswasser von 0,49 EUR/m<sup>2</sup> insgesamt EUR 4.000.000.

Gemäß den Jahresabschlüssen sind im Bereich der Abwasserbeseitigung seit dem Jahr 2008 folgende Ergebnisse erzielt worden:

(in TEUR)	2008 IST	2009 IST	2010 IST	2011 IST	2012 IST	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST	2018 PLAN	2019 PLAN
Ergebnis	+ 233	+ 160	+ 184	+ 125	+ 70	+ 151	+ 698	+ 778	+ 608	+ 651	+ 468	+ 372



### Planansätze der Benutzungsgebühren für 2019

Benutzungsgebühren für Schmutzwasser 997.000 m <sup>3</sup> á 2,50 EUR/m <sup>3</sup>	EUR 2.492.000
Benutzungsgebühren für Niederschlagswasser 2.490.000 m <sup>2</sup> á 0,49 EUR/m <sup>2</sup>	EUR 1.217.000
Verschmutzungszuschläge	EUR 10.000
	<b>EUR 3.719.000</b>

<sup>①</sup> Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.03.2014

Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (5% jährlich Auflösung der Baukostenzuschüsse)	EUR	275.000
sonstige Erträge	EUR	6.000
Zuschuss KWKG-Gesetz	EUR	10.000

### **Ausgaben:**

Die wesentlichen Positionen beim Materialaufwand umfassen die Stromkosten der Kläranlage und der Pumpstationen, die Heizungskosten sowie die Verbrauchsmittel (z. B. für Phosphatfällungs- und Flockungsmittel)

### **Wesentliche Aufwendungen für bezogene Leistungen:**

- Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke (Grundstückspflege, lfd. Instandhaltung)
- Instandhaltung Maschinen etc. (Unterhaltung der Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)
- Aufwand für Rohrbrüche (Beseitigung von Kanalrohrbrüchen)
- Laborkosten (Aufwand für Labormaterialien)
- Untersuchungen in fremden Instituten (Untersuchungen der Klärschlämme und des Abwassers)
- Kosten der Klärschlammabeseitigung (Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut)
- Reinigungskosten (Spülen und Reinigen der Kanäle und sonstigen Abwasseranlagen, wie z. B. Regenüberlaufbecken und Pumpwerke)
- Verbandsbeitrag für den Abwasserverband „Schleifbach“ gemäß Bescheid
- Die Kosten des Gewässerschutzbeauftragten wurden unter der Position Fremdleistungen berücksichtigt.

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 455.100 umfasst die Löhne und Gehälter einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und ZVK der Mitarbeiter im Abwassersektor (EUR 298.300) sowie Umlageanteile (EUR 156.800) aus dem Bereich der Betriebsleitung.

Die Abschreibungen sind mit insgesamt EUR 1.506.600 eingeplant (Vorschaurechnung 2019).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Rechts- und Beratungskosten, den an die Stadt abzuführenden Verwaltungskostenbeitrag (EUR 80.000) sowie die vom RP Darmstadt erhobene Abwasserabgabe (EUR 65.000).

Die Zinsaufwendungen der Darlehen betragen gemäß den Zins- und Tilgungsplänen unter Berücksichtigung der in den vergangenen Jahren zu günstigeren Konditionen vorgenommenen Darlehensprolongationen insgesamt EUR 94.500. Hierin enthalten sind auch anteilige Zinsen für die notwendige Darlehensneuaufnahmen im Jahr 2018.

Auf Grund des derzeitigen Zinsniveaus sind für das Jahr 2019 keine Zinserträge eingeplant worden.

Der Jahresgewinn wird für das Jahr 2019 planmäßig mit EUR 372.50 ausgewiesen.

### **Vermögensplan:**

#### **Deckungsmittel:**

Aus dem Erfolgsplan stehen die Abschreibungen in Höhe von EUR 1.506.600 als Deckungsmittel zur Verfügung.

---

Zur Finanzierung der notwendigen Investitionen ist für das Jahr 2019 keine Aufnahme von Fremdkapital vorgesehen.

Einschließlich des zu investierenden Jahresüberschusses 2019 belaufen sich, nach Abzug der nicht liquiditätswirksamen Position „Auflösung empfangener Ertragszuschüsse“, die gesamten Deckungsmittel auf EUR 1.900.000.

Ausgaben im Vermögensplan:

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

***Optimierungs- und Sanierungsmaßnahmen auf der Kläranlage***

- Optimierung und Sanierung der Vorklärbecken EUR 440.000

Gemäß Investitionsplan ist das Optimierungs- und Sanierungsprojekt der Anlagenteile „Vorklärung“ vorgesehen. Die Kostenschätzung geht von einem Betrag in Höhe von ca. EUR 570.000 aus. Zur Umsetzung der Maßnahme werden zunächst EUR 440.000 eingesetzt.

Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 130.000 eingestellt.

- Optimierung und Betonsanierung der Belebungsbecken in Verbindung mit Gebläsestation, Verbesserung der Belüftungsleistung EUR 120.000

Im ersten Abschnitt zur Optimierung und Betonsanierung des Anlagenteils "Belebung" auf der Kläranlage ist der Einbau von zusätzlichen Belüfter inkl. Umbau im Becken II und III und der Austausch von Belüfter in Becken IV und V vorgesehen. Hinzu kommt der Austausch vorhandenen Membranen in der Gebläsestation. Für das Jahr 2020 ist die Betonsanierung der Belebungsstufe und des Abwasserhebewerks wie auch der Austausch des Geländers und der Schnecke geplant.

Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 530.000 eingestellt.

- Erweiterte Phosphatelimination (ortho-Phosphat) gem. Wasserrahmenrichtlinie EUR 20.000

Nach wie vor wird von der Aufsichtsbehörde die Einhaltung des Grenzwertes "ortho- phosphat" auf der Kläranlage gefordert. Die Einhaltung ist derzeit unsicher. Ggf. müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden. Sollte dies der Fall werden, wird die Einschaltung eines Fachbüros erforderlich.

***Erschließungsmaßnahmen***

- Gewerbegebiet „Südliche der Dudenhöfer Straße“ (4. BA) EUR 250.000

Auflösung der Verpflichtungsermächtigung

---

**Sanierungen im Abwassernetz**

- Kanalsanierung „Einhardstraße, Jean-Hofmann-Straße,  
Matthias-Grünewald-Straße, Hans-Memling-Straße“ EUR 50.000

Die Maßnahme wird als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt in den Jahren 2020/2021 durchgeführt. Zunächst wird für Ingenieurleistungen eine erste Anlaufquote eingesetzt.

Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 1.570.000 eingestellt.

- Allgemeine Kanal(innen)sanierung EUR 100.000

Fortsetzung von Innenbeschichtung auf Grundlage des Kanalsanierungskonzeptes sowie allgemeine Sanierungen.

- Goethestraße EUR 30.000

Restfinanzierung

- Kanalsanierung Kapellenplatz EUR 70.000

Im Zuge der Umgestaltung des Kapellenplatzes durch die Stadtverwaltung ist der Austausch der Kanalisation auf Grund der Hydraulik und des Zustandes vorgesehen. Für die ersten Bauabschnitte werden EUR 70.000 für das Jahr 2019 eingesetzt.

Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 80.000 eingestellt.

**Sonstige Investitionen**

- Erwerb von Betriebsinventar EUR 30.000

Erwerb von Betriebsinventar für den Bereich Abwasser

- Aufbereitung/Fortschreibung der GIS-Daten EUR 20.000

Im Rahmen der Datenpflege und Ergänzung des GIS-Systems sind die erfassten Digitaldaten mit den Bestandsplänen abzugleichen und zur Verarbeitung in der EDV bereitzustellen.

2. Tilgungen von Krediten

Tilgungsraten der Darlehen lt. Tilgungsplänen EUR 770.000

Darlehensprolongationen EUR 0

3. Summe

Der Vermögensplan Abwasserbeseitigung schließt ab mit einer Gesamtsumme von Ausgaben und Einnahmen (Deckungsmittel) EUR 1.900.000

Verpflichtungsermächtigung EUR 2.310.000

---

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b><u>1. Umsatzerlöse</u></b>			
8030/31	Benutzungsgebühr Schmutzwasser (2,50 €/m <sup>3</sup> )	2.492.000	2.460.000	2.502.914,79
8050	Benutzungsgebühr Niederschlagswasser (0,49 €/m <sup>2</sup> )	1.217.000	1.220.000	1.217.061,26
8032	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	275.000	295.000	295.903,83
8036	Sonstige Einnahmen	6.000	6.000	12.682,56
8038	Erlöse Anlagenverkäufe			
8034	Sonstige Erlöse (stpfl. KWK-Förderung)	10.000	10.000	21.766,84
2522/52	Sonstige Erträge			326,81
2562	aperiodische Erträge			
		<b>4.000.000</b>	<b>3.991.000</b>	<b>4.050.656,09</b>
	<b><u>2. Materialaufwand</u></b>			
	<b><u>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u></b>			
4054	Stromkosten Kläranlage	145.000	135.000	141.172,03
4055	Heizung und Wasserverbrauch	17.500	20.000	15.028,52
4058	Betriebsstoffe und Materialien			0,00
4059	Verbrauchsmittel (Zusatzmittel für Phosphat-anlage + Klärschlamm etc.)	80.000	80.000	72.043,00
		<b>242.500</b>	<b>235.000</b>	<b>228.243,55</b>
	<b><u>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</u></b>			
4050	Instandhaltung Gebäude u. Grundstücke	10.000	10.000	7.635,29
4051	Instandhaltung Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000	100.000	96.221,66
4052	Werkzeuge und Kleingeräte	1.000	1.000	764,37
4053	Aufwand für Rohrbrüche, Instandhaltung der Kanalisation und sonstigen baul. Anlagen	120.000	150.000	158.952,33
4056	Kanalreinigung und Reinigungsmaterial	80.000	70.000	54.144,46
4057	Sonst. Bewirtschaftungskosten			
4060	Laborkosten	13.000	16.000	11.007,76
4061	Untersuchungen in fremden Instituten	8.000	8.000	6.784,49
	EKVO-Untersuchungen Hauptkanäle			
4062	Klärschlammmentsorgung	150.000	100.000	97.368,15
4632	Verbandsbeitrag Schleifbach u.a.	591.000	560.000	558.637,30
4063	Kosten der Fäkalschlammabfuhr	3.000	2.000	2.262,90
4066	Fremdleistungen (Gewässerschutzbeauftragter)	9.000	9.000	8.806,00
		<b>1.085.000</b>	<b>1.026.000</b>	<b>1.002.584,71</b>
	<b><u>3. Personalaufwand</u></b>			
	<b><u>a) Löhne und Gehälter</u></b>			
4102	Löhne	160.000	154.000	123.069,45
4112/4244	Gehälter	72.000	68.000	72.408,64
		232.000	222.000	195.478,09
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	122.400	102.800	85.615,34
		<b>354.400</b>	<b>324.800</b>	<b>281.093,43</b>
	<b><u>b) soziale Abgaben</u></b>			
4202	Gesetzl. Soziale Aufwendungen - Arbeiter	32.500	31.500	24.787,68
4212	Gesetzl. Soziale Aufwendungen - Angestellte	12.600	13.600	12.581,35
4254	Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.000	2.000	1.690,86
		47.100	47.100	39.059,89
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	24.400	21.200	17.485,23
		<b>71.500</b>	<b>68.300</b>	<b>56.545,12</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b><i>c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i></b>			
4302	ZVK - Arbeiter	13.400	13.000	12.037,82
4312	ZVK - Angestellte	5.800	5.440	5.794,35
4342	Beihilfen - Arbeiter			
4352	Beihilfen - Angestellte			
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	19.200	18.440	17.832,17
		10.000	8.800	7.131,32
		<b>29.200</b>	<b>27.240</b>	<b>24.963,49</b>
	<b><i>4. Abschreibungen</i></b>			
4402	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	1.495.000	1.470.000	1.446.281,15
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	1.495.000	1.470.000	1.446.281,15
		11.600	11.600	9.076,00
		<b>1.506.600</b>	<b>1.481.600</b>	<b>1.455.357,15</b>
	<b><i>5. Sonstige betriebl. Aufwendungen</i></b>			
4616	Kanalgebührenabrechnung	3.000	3.000	2.488,72
4622	Betriebliche Versicherungen	10.000	10.000	9.339,15
4532	Kfz-Versicherung	500	500	378,28
4537	Lfd. Kfz.-Betriebskosten	1.000	1.000	532,38
4542	Kfz.-Reparaturkosten	1.000	2.000	1.045,37
4064	Abwasserabgabe	65.000	65.000	60.801,60
4512/16	Reinigungskosten	5.000	5.000	4.326,55
4557	Bewirtungskosten	300	300	243,74
4562	Reisekosten	300	300	
4637	Gebühren	3.000	3.000	3.992,46
4582	Porto	200	200	56,46
4607	Berufskleidung	1.000	1.000	383,86
4586	Telefon / Fernwirkanlage Übertragungskosten	4.000	4.000	3.610,86
4692	Bekanntmachungskosten			
4597	Rechts- und Beratungskosten	22.000	20.000	16.592,36
4592	Bürobedarf/EDV-Software-Wartung	10.000	10.000	8.751,46
4362	Aus- und Fortbildung	3.000	2.000	822,50
4642	Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	80.000	80.000	78.128,02
4677	sonstige Kosten	3.000	4.000	1.229,08
4597 1	Kosten Datenpflege (gesplittete Abwassergebühr)		1.000	
2032/2132	Verluste Anlagenabgänge / Zuführung PWB			9.780,00
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	212.300	212.300	202.502,85
		30.760	26.600	25.185,30
		<b>243.060</b>	<b>238.900</b>	<b>227.688,15</b>
	<b><i>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i></b>			
2117	Zinsaufwendungen (Förderprogramm Land Hessen)	17.500	20.200	22.661,96
2117	Zinsaufwendungen f. langfristige Verbindlichkeiten	77.000	99.700	98.864,33
		<b>94.500</b>	<b>119.900</b>	<b>121.526,29</b>
	<b><i>7. Zinsen und ähnliche Erträge</i></b>			
2412	Zinserträge	0	0	0,00
	Verteilung nach Umsatzschlüssel			
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>8. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
	./. = Fehlbetrag			
	+ = <b>Jahresgewinn</b>	<b>373.240</b>	<b>469.260</b>	<b>652.654,20</b>
	<b>9. Sonstige Steuern</b>			
2311	Kfz.-Steuer	150	150	141,65
2241	Grundsteuer			
		150	150	141,65
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	1.040	1.040	1.021,16
		<b>1.190</b>	<b>1.190</b>	<b>1.162,81</b>
	<b>10. + = Jahresgewinn</b>	372.050	468.070	651.491,39
	./. = Jahresverlust			
		<b>372.050</b>	<b>468.070</b>	<b>651.491,39</b>

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>Erfolgsübersicht</b>			
	1. Umsatzerlöse	4.000.000	3.991.000	4.050.656,09
		4.000.000	3.991.000	4.050.656,09
	2. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	242.500	235.000	228.243,55
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.085.000	1.026.000	1.002.584,71
	3. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	354.400	324.800	281.093,43
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
	a) soziale Abgaben	71.500	68.300	56.545,12
	b) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	29.200	27.240	24.963,49
	4. Abschreibungen	1.506.600	1.481.600	1.455.357,15
	5. Sonstige betr. Aufwendungen	243.060	238.900	227.688,15
	6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.500	119.900	121.526,29
	7. Zinsen und ähnliche Erträge			
	8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	373.240	469.260	652.654,20
	9. Sonstige Steuern	1.190	1.190	1.162,81
	10. + = Jahresgewinn	372.050	468.070	651.491,39
		4.000.000	3.991.000	4.050.656,09

Deckungsmittel (Mittelherkunft)				
Kto.-Nr	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen	
1	2	3	4	5
	1 Zuführung zum Stammkapital	0		
	2 Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0		
	3 Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0		
	4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0		
	5 Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.506.600	aus dem Erfolgsplan	
	6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0		
	7 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	250.000		
	8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0		
	9 Kredite			
	a) von der Gemeinde	0		
	b) von Dritten/Umschuldung	0	Darlehensprolongation	
	c) von Dritten/Neuaufnahme	0	Darlehensaufnahme	
	10 Zuschüsse des Landes (aus Abwasserabgabe)	0		
	11 Eigenmittel (Überschuss gemäss Erfolgsplan) abzügl. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	372.050 -275.000 46.350	aus dem Erfolgsplan aus dem Erfolgsplan Kassenmittel	
	<b>12 Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt</b>	<b>1.900.000</b>		

Investitionen (Mittelverwendung)					
Bezeichnung	Planansatz		Ausgabebedarf gesamt	bisher bereit- gestellt	Erläuterungen
	Ausgaben 2019	Verpflichtungs- ermächtigung			
2			3	4	5
	EURO	EURO	EURO	EURO	
<b>1. Sachanlagen und immat. Anlagewerte</b>					
<b><u>Sanierungsmaßnahmen auf der Kläranlage</u></b>					
Optimierung und Betonsanierung der Vorklärbecken	440.000	130.000	620.000	50.000	
Optimierung und Betonsanierung der Belebungsbecken	120.000	530.000	650.000	0	
Phosphatelimination (ortho-Phosphat) (gemäß Wasserrahmenrichtlinie)	20.000		20.000	0	
<b><u>Erschließungsmaßnahmen</u></b>					
Gewerbegebiet "Südlich der Dudenhöfer Straße" (4. Bauabschnitt)	250.000		270.000	20.000	
<b><u>Sanierungen</u></b>					
- Einhardstraße	50.000	1.570.000	1.620.000		
- Jean-Hofmann-Straße					
- Matthias-Grünwald-Straße					
- Hans-Memling-Straße					
Allgemeine Kanal(innen)sanierung	100.000		100.000		
Kanalsanierung Goethestraße	30.000		450.000	420.000	
Kanalsanierung Kapellenplatz	70.000	80.000	200.000	50.000	
<b><u>sonstige Investitionen</u></b>					
Erwerb von Betriebsinventar	30.000		30.000		Pumpen, Motore, Messgeräte, etc.
Aufbereitung/Fortschreibung der GIS-Daten	20.000		20.000		
	<b>1.130.000</b>	<b>2.310.000</b>	<b>3.980.000</b>	<b>540.000</b>	
<b>2. Tilgung von Darlehen</b>					
Tilgung von lfd. Darlehen	770.000		770.000		Darlehenstilgung
Tilgung/Prolongation	0		0		Prolongation
<b>Insgesamt</b>	<b>1.900.000</b>	<b>2.310.000</b>	<b>4.750.000</b>	<b>540.000</b>	

D

Bauhof



## **D. Bauhof**

Seit 01.01.2000 wird der Bauhof im Rahmen einer Ausgliederung aus der städtischen Verwaltung und Eingliederung in die Organisation der Stadtwerke als weiterer Betriebszweig geführt.

Der Bereich Friedhof (Betrieb, Pflege und Unterhaltung) wurde zum 01.01.2008 wieder in die Organisation der Stadtverwaltung zurückgeführt.

Mit Wirkung vom 01.01.2019 erfolgt nun eine erneute Integration des Bereichs Friedhof in den Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke (Betriebszweig Bauhof). Es erfolgt mit Beginn des Jahres 2019 eine Übernahme des Personals und des notwendigen Fahrzeug- bzw. Maschinenparks.

### **Umsatzerlöse**

In Anlehnung an die Vorjahreszahlen sowie unter Berücksichtigung der im Bereich des Friedhofs zu erledigenden Arbeiten ergibt sich ein voraussichtliches Leistungsvolumen für das Jahr 2019 in Höhe von EUR 2.925.000. In entsprechender Größenordnung können die, im Wesentlichen von der Stadtverwaltung, erteilten Aufträge abgewickelt werden.

In diesem Betrag sind auch die Vergütungen für das im Rahmen der Auftragsabwicklungen benötigte Material sowie für die Nutzung von Fahrzeugen und Baumaschinen enthalten.

Wegen Überschreitung festgelegter Umsatzgrenzen sind die mit Dritten getätigten Umsätze mehrwertsteuerpflichtig zu behandeln.

### **Kosten/Aufwendungen**

Auf Grund der mittlerweile zumindest in Teilbereichen (wirtschaftliche Tätigkeiten mit Dritten) bestehenden Mehrwertsteuerpflicht ist es möglich, für die Einkäufe eine anteilige Vorsteuererstattung zu erhalten. Für den Großteil der Umsätze (Leistungserbringung für die Stadtverwaltung) besteht keine Umsatzsteuerpflicht, da es sich steuerlich um sogenannte Inenumsätze handelt. Entsprechend ist die für Leistungsbezüge oder Lieferungen in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer als Kostenbestandteil zu behandeln.

Die Personalkosten (Ausgaben für Löhne, Gehälter, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse) betragen unter Berücksichtigung der Tarifierhöhung, einer leistungsorientierten Vergütung sowie der anteiligen Umlage aus dem Bereich „Allgemein“ (Betriebsleitung) insgesamt EUR 2.209.260 (Plan 2017 EUR 1.970.960).

Der Wert der zu beziehenden Materialien, Teile und Fremdleistungen zur Ausführung der erteilten Aufträge wurde mit EUR 155.000 veranschlagt.

Die Abschreibungen in Höhe von EUR 170.220 sind gemäß dem vorhandenen Inventar unter Berücksichtigung der geplanten bzw. getätigten Neuinvestitionen angesetzt worden.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (EUR 182.342) wurden die KFZ-Versicherungsaufwendungen (EUR 17.000), die Energie- und Reinigungskosten (EUR 32.000) in Anlehnung an die tatsächlichen Kosten im Jahre 2017 angesetzt.

Für die von der Stadtverwaltung wahrzunehmenden Verwaltungsarbeiten (Personalabrechnung und -verwaltung sowie kassenmäßige Bearbeitung aller Zahlungsvorgänge) wurde ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von EUR 78.000 berücksichtigt.

---

Die Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen im Zusammenhang mit der Inventarübernahme im Jahr 2000) wurden mit einem Wertansatz von EUR 2.200 eingeplant.

**Ziel 2019**

Analog der Personalkostenerhöhung wurden die in Rechnung zu stellenden Stundensätze angepasst. Im Planansatz ist die tarifliche Erhöhung berücksichtigt worden. Da die Personalkosten Hauptbestandteil der Stundensätze darstellen, ist eine entsprechende Erhöhung unumgänglich.

Weiterhin ist es notwendig, die Stundenverrechnungssätze für die im Rahmen der Auftragsabwicklung eingesetzten Fahrzeuge und Gerätschaften, etc. geringfügig anzupassen.

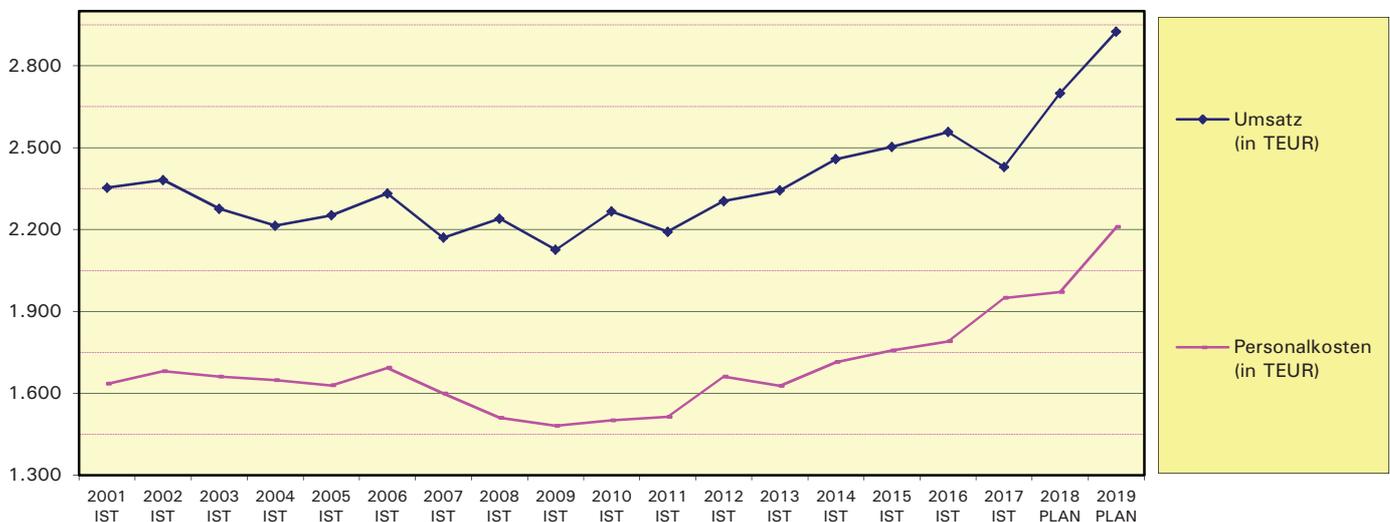
Ziel des Jahres 2019 ist es, eine Kostendeckung zu erreichen und damit verbunden ein ausgeglichenes Jahresergebnis anzustreben. Der planmäßige Jahresüberschuss für 2019 beträgt EUR 10 (im Vorjahr EUR 232).

Seit Eingliederung des Bauhofes im Jahr 2000 in die Stadtwerke wurde bis einschließlich des Jahresabschlusses 2016 ein kumulierter Überschuss in Höhe von TEUR 219 erwirtschaftet der sich um den in 2017 ergebenden Fehlbetrag in Höhe von TEUR 162 auf TEUR 57 reduziert hat.

Gemäß den Jahresabschlüssen sind seit dem Jahr 2006 folgende Ergebnisse (in TEUR) erzielt worden:

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
IST	PLAN	PLAN											
- 2	- 45	+ 53	+ 29	+ 20	+ 4	- 64	+ 2	+ 36	+ 19	+ 50	- 162	+ 0	+ 0

Auf Grund der überwiegend handwerklichen Tätigkeiten ist der Bauhof sehr personalkostenintensiv. Das nachstehende Diagramm zeigt den hohen Anteil der Personalkosten am Umsatz:



Deckungsbeitrag nach Abzug der Personalkosten:

(in TEUR)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	IST	PLAN	PLAN									
Umsatz	2.240	2.126	2.266	2.192	2.304	2.343	2.458	2.503	2.557	2.429	2.699	2925
Personalkosten	1.510	1.481	1.501	1.514	1.661	1.627	1.714	1.757	1.790	1.949	1971	2209
Deckungsbeitrag	730	645	765	678	643	716	744	746	767	480	728	716
Personalkosten in % vom Umsatz	67,4%	69,7%	66,2%	69,1%	72,1%	69,4%	69,7%	70,2%	70,0%	80,2 %	73,0%	75,5%

Der vorstehende Mehrjahresvergleich zeigt für die Jahre 2008 bis 2016, dass sich der Personalkostenanteil in einer Spannweite von 66 % bis 72 % der Umsatzerlöse bewegt, im Jahr 2017 jedoch auf 80 % gestiegen ist.

Der Durchschnitt für die Jahre 2008 bis 2017 liegt bei rund 70 %..

Der zur Deckung der restlichen Kosten (z.B. Materialbezug, Instandhaltungen, Verwaltungskostenbeitrag, Abschreibungen, Kraftfahrzeugkosten, Zinsen, etc.) eingeplante Betrag für das Planjahr 2019 beträgt TEUR 716.

Die mit der Stadtverwaltung abzurechnende Bauhofleistung beträgt für das Jahr 2019 EUR 2.540.000 (Plan im Vorjahr: EUR 2.325.000).

## Vermögensplan

### Deckungsmittel

Die Deckungsmittel im Vermögensplan werden dem laufenden Erfolgsplan in Form von Abschreibungen in einer Größenordnung von EUR 170.220 entnommen.

Auf Grund der sehr beschränkten finanziellen Möglichkeiten des Bauhofes wurde für die Übernahme des gebrauchten Fahrzeug- bzw. Maschinenparks (Bokimobil, Bagger, Mäher, etc.) aus dem städtischen Friedhofsbereich eine Sacheinlage eingeplant. Somit kann das Anlagevermögen liquiditätsneutral als Zuführung zu den Rücklagen übertragen werden.

---

## Investitionen

*Schlepper* EUR 0

Der im Rahmen des Winterdienstes sowie für Grünpflegearbeiten im Einsatz befindliche Schlepper aus dem Jahr 2004 ist auf Grund der mittlerweile eingetretenen Reparaturanfälligkeit zu ersetzen. Da insbesondere für die Arbeiten im Winterdienst mindestens drei Fahrzeuge benötigt werden, die sowohl auf Rad- als auch auf Gehwegen eingesetzt werden können, ist der Ersatz erforderlich.

Da auf Grund der finanziellen Möglichkeiten des Betriebszweiges Bauhof die vorstehend erläuterte Investition in einem Wirtschaftsjahr nicht umsetzbar ist, wurde bereits im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 eine erste Finanzierungsrate in Höhe von EUR 40.000 vorgesehen und gleichzeitig eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 50.000 eingestellt.

Da im Zusammenhang mit der Übernahme der Friedhofsfahrzeuge auch ein Bokimobil übergeht, wurde zunächst der Kauf des Schleppers zurückgestellt. Es wird erprobt, inwieweit durch das zusätzlich verfügbare Fahrzeug unter Umständen auf den Kauf eines weiteren Schleppers verzichtet werden kann. Rein vorsorglich wird jedoch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe EUR 50.000 vorgesehen.

*Ersatz von Fahrzeugen* EUR 80.000

- Radlader

Alters- und zustandsbedingt ist das Fahrzeug aus dem Jahr 1999 zu ersetzen. Wegen des hohen Reparaturbedarfs (u. a. Austausch der Gelenkbuchsen, undichte Leitungen der Kraftstoffzufuhr und Hydraulikpumpe) ist eine Instandsetzung aus wirtschaftlicher Betrachtung nicht sinnvoll. Das Fahrzeug bekommt im jetzigen Zustand keine Abnahme gemäß der Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

Das Fahrzeug wird in der Abteilung Bautrupp unter anderem für diverse Erdarbeiten, Transport von Gütern und der Aufnahme von Paletten genutzt.

- Kleintransporter

Für den Bereich der Stadtreinigung zur Leerung der öffentlichen Papierkörbe ist es erforderlich das bisher eingesetzte Fahrzeug aus dem Jahr 2000 zu ersetzen.

Durch den ständigen Stop-and-Go-Betrieb sind die mechanischen Teile des Fahrzeugs einschließlich Anlaser total verschlissen. Alters- und zustandsbedingt (erhebliche Korrosionsschäden) ist daher ein Ersatz notwendig.

Um den Kauf beider Fahrzeuge realisieren zu können ist die Einstellung einer ergänzenden Verpflichtungsermächtigung in Höhe von EUR 20.000 notwendig.

---

*Ersatz von Anbaugeräten für Winterdienstarbeiten* EUR 10.000

Je nach Beanspruchung im Rahmen der Winterdienstarbeiten wird es notwendig, die eingesetzten Gerätschaften (Streuapparate, Schneeschilder, etc.) die teilweise 20 – 30 Jahre alt sind, zu ersetzen.

*Ersatz von div. Betriebsinventar* EUR 25.000

Für den alters-, abnutzungs- und zustandsbedingten Ersatz von Betriebsinventar (Werkzeuge, Baumaschinen, Kleinfahrzeuge, Kleinhänger, Streuer, Heckenscheren, Rasenmäher, Laubbläser, Bohrschrauber, Schlaghammer, Winkelschleifer, Messgeräte, EDV, Spezialgeräte, etc.) wurde ein Betrag in Höhe von EUR 25.000,00 eingesetzt. Insbesondere sollen bei den notwendigen Ersatzinvestitionen möglichst akkubetriebene Kleinmaschinen angeschafft werden.

*Inventarübernahme Friedhof* EUR 75.000

Im Rahmen der Wiedereingliederung des Friedhofbereiches wird ein gebrauchter Fahrzeug- und Maschinenpark (Bokimobil, Bagger, Mäher, etc.) von der Stadtverwaltung übernommen.

#### Darlehen

Die Inventarübernahme (Fahrzeuge, Gerätschaften, Gebäude, etc.) von der Stadtverwaltung im Jahr 2000 im Zuge der Eingliederung des Bauhofs als weiterer Betriebszweig bei den Stadtwerken wurde auf der Basis einer Darlehensgewährung seitens der Stadtverwaltung vorgenommen. Die Darlehenshöhe belief sich am 01.01.2000 auf TEUR 1.332 und hat sich bis zum 30.06.2016 auf einen Restdarlehensbetrag in Höhe von TEUR 600 reduziert. Die Verzinsung erfolgte zu 3,5 %.

In Anbetracht des historisch niedrigen Zinsniveaus wurde mit Beschluss vom 01.09.2016 der Betriebskommission der Stadtwerke eine Umschuldung auf einen externen Darlehensgeber vorgenommen. Der Zinssatz beläuft sich jetzt auf 0,48 % bei einer restlichen Laufzeit bis zur vollständigen Tilgung im Jahr 2027.

---



Kto.-Nr	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>1. Umsatzerlöse</b>			
8500	Umsatzerlöse, allgemein	2.540.000	2.325.000	2.034.716,86
8501	Umsatzerlöse, sonstige	165.000	165.000	129.202,10
	Interne Leistungsverrechnung	190.000	190.000	229.568,27
8590	zu akt. Eigenleistungen	20.000	10.000	25.241,48
2554/24/8590	Sonstige Erträge	10.000	9.000	10.111,38
		<b>2.925.000</b>	<b>2.699.000</b>	<b>2.428.840,09</b>
	<b>2. Materialaufwendungen</b>			
	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren</b>			
4070/71	Materialaufwendungen für Aufträge	145.000	160.000	120.496,52
4076	Betriebsbedarf	10.000	12.000	9.889,50
		<b>155.000</b>	<b>172.000</b>	<b>130.386,02</b>
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
4075	Instandhaltungen Betr.- u. Geschäftsausstattung	30.000	35.000	27.648,11
4539/4544	Reparatur- und Betriebskosten Fahrzeuge	120.000	120.000	110.492,52
4077	Werkzeuge und Kleingeräte	10.000	10.000	6.485,74
4080	Fremdleistungen	5.000	5.000	
4085	Entsorgungskosten	35.000	35.000	31.752,88
		<b>200.000</b>	<b>205.000</b>	<b>176.379,25</b>
	<b>3. Personalaufwendungen</b>			
	<b>a) Löhne und Gehälter</b>			
4104	Löhne	1.440.000	1.263.000	1.243.877,16
4114/4248	Gehälter	214.000	216.000	221.343,32
		<b>1.654.000</b>	<b>1.479.000</b>	<b>1.465.220,48</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	55.080	46.260	38.526,90
		<b>1.709.080</b>	<b>1.525.260</b>	<b>1.503.747,38</b>
	<b>b) soziale Abgaben</b>			
4204	ges. soz. Abgaben Löhne	290.000	253.000	254.017,11
4214	ges. soz. Abgaben Gehälter	41.700	42.500	39.142,56
4252	Berufgenossenschaft	17.000	15.500	15.708,87
		<b>348.700</b>	<b>311.000</b>	<b>308.868,54</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	10.980	9.540	7.868,34
		<b>359.680</b>	<b>320.540</b>	<b>316.736,88</b>

Kto.-Nr	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>			
4304	ZVK Löhne	118.000	103.000	108.262,41
4314	ZVK Gehälter	18.000	18.200	17.151,93
4344	Beihilfe Löhne			119,34
4354	Beihilfe Gehälter			234,64
		<b>136.000</b>	<b>121.200</b>	<b>125.768,32</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	4.500	3.960	3.209,10
		<b>140.500</b>	<b>125.160</b>	<b>128.977,42</b>
	<b>4. Abschreibungen</b>			
4404	Abschreibungen	165.000	166.000	152.493,36
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	5.220	5.220	4.084,20
		<b>170.220</b>	<b>171.220</b>	<b>156.577,56</b>
	<b>5. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
4624	Versicherungen	3.800	3.700	3.587,31
4534	KFZ-Versicherungen	17.000	16.500	15.595,20
4564	Reisekosten	500	600	97,20
4608	Berufskleidung	8.000	6.000	8.040,25
4634/4639	Beiträge/Gebühren	400	500	346,38
4644	Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	78.000	78.000	77.538,39
4508	Energiekosten (Strom/Gas/Wasser)	21.000	20.000	19.767,08
4518	Reinigungskosten	11.000	11.000	10.282,41
4426	Miete/Leasing	5.000	3.000	
4589	Telefon	2.000	2.000	1.553,05
4600/4583	Bürobedarf/Porto	200	100	275,26
4601	EDV-Wartung/Bedarf	1.000	750	598,57
4599	Rechts- und Beratungskosten	8.000	8.000	7.582,13
4364	Aus- und Fortbildung	4.000	3.000	590,00
4664	freiwill. Soz. Aufwendungen	1.100	1.100	1.097,00
4679/74	sonstige Kosten	7.500	5.000	11.454,41
2024	ao. Aufwendungen	0	0	0,00
2034	Verluste aus Anlagen-Abgänge	0	0	
2134	Zuführung Pauschal-Wertberichtigung Forderg.	0	0	
		<b>168.500</b>	<b>159.250</b>	<b>158.404,64</b>
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	13.842	11.970	11.333,39
		<b>182.342</b>	<b>171.220</b>	<b>169.738,03</b>

Kto.-Nr	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
2114	sonstige Zinsen			
2119	Zinsaufwendungen für langfr. Verbindlichkeiten	2.200	2.400	2.649,64
		<b>2.200</b>	<b>2.400</b>	<b>2.649,64</b>
	<b>7. Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
2414	Zinserträge	0	0	0,00
	Verteilung nach Umsatzschlüssel			
	<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
	+ = Überschuss / - = Fehlbetrag	<b>5.978</b>	<b>6.200</b>	<b>-156.352,09</b>
	<b>9. sonstige Steuern</b>			
2315	Kraftfahrzeugsteuer	5.500	5.500	5.387,32
	Umlage aus Verteilung "Allgemein"	468	468	459,52
		<b>5.968</b>	<b>5.968</b>	<b>5.846,84</b>
	<b>10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>			
	+ = Überschuss / - = Fehlbetrag	<b>10</b>	<b>232</b>	<b>-162.198,93</b>

Kto.-Nr	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b><u>Erfolgsübersicht</u></b>			
1.	Umsatzerlöse	2.925.000	2.699.000	2.428.840,09
2.	Materialaufwendungen			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	155.000	172.000	130.386,02
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	200.000	205.000	176.379,25
3.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.709.080	1.525.260	1.503.747,38
	b) soziale Abgaben	359.680	320.540	316.736,88
	c) Aufwendungen für Altersvers. und Unterstützung	140.500	125.160	128.977,42
4.	Abschreibungen	170.220	171.220	156.577,56
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	182.342	171.220	169.738,03
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.200	2.400	2.649,64
7.	Zinsen und ähnliche Erträge			
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.978	6.200	-156.352,09
9.	sonstige Steuern	5.968	5.968	5.846,84
10.	Jahresüberschuss ( + = Jahresgewinn)	<b>10</b>	<b>232</b>	<b>-162.198,93</b>

Deckungsmittel (Mittelherkunft)				
Kto.-Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterungen	
1	2	3	4	5
	1 Zuführung zu den Rücklagen	75.000		
	2 Entnahmen aus den Rücklagen	0		
	3 Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0		
	4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0		
	5 Abschreibungen und Anlagenabgänge	170.220	aus dem Erfolgsplan	
	6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0		
	7 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	0		
	8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0		
	9 Kredite			
	a) von der Gemeinde	0		
	b) von Dritten/Umschuldung	0	Darlehensumschuldung	
	10 Zuschüsse des Landes	0		
	11 Eigenmittel	10	aus dem Erfolgsplan	
		-230	Zuführung Eigenmittel	
	<b>12 Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>245.000</b>		

Investitionen (Mittelverwendung)					
Bezeichnung	Planansatz		Ausgabebedarf gesamt	bisher bereit- gestellt	Erläuterungen
	Ausgaben 2018	Verpflichtungs- ermächtigung			
	1	2			
	EURO	EURO	EURO	EURO	
<u>Ersatzbeschaffungen</u>					
Schlepper	0	50.000	90.000	40.000	Ersatz für Schlepper aus dem Jahr 2004
Ersatz von Fahrzeugen	80.000	20.000	100.000		
- Radlader					Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 1999
- Kleintransporter					Ersatz für Fahrzeug aus dem Jahr 2000
Ersatz von Anbaugeräten für Winterdienst	10.000		10.000		
Ersatz von div. Betriebsinventar	25.000		25.000		z. B. Werkzeuge, EDV, Baumaschinen, Anhänger, Rasenmäher, Messgeräte, Fahrzeuge, Spezialgeräte, etc.
<u>Inventarübernahme Friedhof</u>					
Gebrauchter Fahrzeug- und Maschinenpark	75.000		75.000		
- Bokimobil, Bagger, Mäher, etc.					
	<b>190.000</b>	<b>70.000</b>	<b>300.000</b>	<b>40.000</b>	
Darlehensumschuldung	0		0		
Tilgung von Darlehen	55.000		55.000		
<b>Insgesamt</b>	<b>245.000</b>	<b>70.000</b>	<b>355.000</b>	<b>40.000</b>	

E

Allgemein



## E. Allgemein

Der Erfolgsplan „Allgemein“ beinhaltet die Ausgaben der Stadtwerke-Betriebsleitung, die alle vier Betriebszweige (Wasser, Fähre, Abwasser, Bauhof) gemeinsam betreffen.

Für Einnahmen erfolgt im Erfolgsplan „Allgemein“ kein Planansatz.

Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um den Personalaufwand einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Aufwendungen für die Altersversorgung der Betriebsleitung sowie der Mitarbeiter in der allgemeinen Verwaltung.

Bei den Abschreibungen wurden die im Rahmen des Stadtwerke-Neubaus getätigten Investitionen anteilig berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen unter anderem Ausgaben für Strom und Heizung, Instandhaltungen, Repräsentationskosten, Rechts- und Beratungskosten und Versicherungen sowie Gebühren.

Für die Position „EDV-Betriebsbedarf, Schulung, Wartung“ ist bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Betrag in Höhe von EUR 9.000 eingeplant worden.

Für den Einsatz von Bürokommunikationsgeräten (EDV, Kopierer, Drucker, Telefon, Telefax) wurde ein Planansatz von EUR 7.000 für anfallende Leasingkosten vorgesehen.

Die Ausgaben im Erfolgsplan „Allgemein“ werden gemäss nachstehenden Schlüsselzahlen auf die operativen Betriebszweige (Wasser, Fähre, Abwasser, Bauhof) verteilt:

	<u>bis 2018</u>	<u>ab 2019</u>
Wasserversorgung	32 %	34 %
Mainfähre	10 %	8 %
Abwasserbeseitigung	40 %	40 %
Bauhof	18 %	18 %

Vermögensplan „Allgemein“ entfällt bzw. ist Bestandteil der Vermögenspläne Wasser bzw. Abwasser.

Als Folge der Einführung der Doppik bei der Stadtverwaltung war es notwendig, eine neue Software für die jährliche Verbrauchsabrechnung sowie die Verwaltung der Wasserzähler anzuschaffen. Die hierzu notwendigen Investitionen (Hard- und Software) im Rahmen der Umstellung einschliesslich Ersatzinvestitionen der Betriebsverwaltung (Betriebsleitung) sind in den Planansätzen der Betriebszweige Wasser und Abwasser enthalten.

Weitere Software-Investitionen im Rahmen der Datenverwaltung bzw. Datenabrechnung im Zusammenhang mit der getrennten Abwassergebühr (wird seit 2014 erhoben) wird über die Planansätze des Betriebszweiges Abwasser abgedeckt.

---



Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs- Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>1. Personalaufwand</b>			
	<b>a) Löhne und Gehälter</b>			
4246	Rückstellungsveränderung	1.000	1.000	1.500,00
4113	Gehälter	305.000	256.000	212.538,35
		<b>306.000</b>	<b>257.000</b>	<b>214.038,35</b>
	Verteilung:			
	Wasser	-104.040	-82.240	-68.492,27
	Mainfahre	-24.480	-25.700	-21.403,84
	Abwasser	-122.400	-102.800	-85.615,34
	Bauhof	-55.080	-46.260	-38.526,91
		0	0	0
	<b>b) soziale Abgaben</b>			
4203	ges. soz. Abgaben - Arbeiter			
4213	ges. soz. Abgaben - Angestellte	55.000	47.000	37.959,32
4253	Berufsgenossenschaftsbeiträge	6.000	6.000	5.753,77
		<b>61.000</b>	<b>53.000</b>	<b>43.713,09</b>
	Verteilung:			
	Wasser	-20.740	-16.960	-13.988,19
	Mainfahre	-4.880	-5.300	-4.371,31
	Abwasser	-24.400	-21.200	-17.485,23
	Bauhof	-10.980	-9.540	-7.868,36
		0	0	0
	<b>c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>			
4303	ZVK - Arbeiter			
4313	ZVK - Angestellte	25.000	22.000	17.828,28
4343	Beihilfen - Arbeiter			
4353	Beihilfen - Angestellte			
		<b>25.000</b>	<b>22.000</b>	<b>17.828,28</b>
	Verteilung:			
	Wasser	-8.500	-7.040	-5.705,05
	Mainfahre	-2.000	-2.200	-1.782,83
	Abwasser	-10.000	-8.800	-7.131,32
	Bauhof	-4.500	-3.960	-3.209,10
		0	0	0
	<b>2. Abschreibungen</b>			
4403	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	29.000	29.000	22.690,00
	Abschreibungen Geringwertige Wirtschaftsgüter			
		<b>29.000</b>	<b>29.000</b>	<b>22.690,00</b>
	Verteilung:			
	Wasser	-9.860	-9.280	-7.260,80
	Mainfahre	-2.320	-2.900	-2.269,00
	Abwasser	-11.600	-11.600	-9.076,00
	Bauhof	-5.220	-5.220	-4.084,20
		0	0	0

Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Planansatz für das Wj. 2019	Planansatz für das Wj. 2018	Rechnungs-Ergebnisse
1	2	3	4	5
		EURO	EURO	EURO
	<b>3. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
4363	Aus- und Fortbildung	2.000	1.500	1.639,05
4504	Heizung	6.000	6.000	5.815,46
4509	Strom, Gas, Wasser	2.000	2.000	1.611,35
4513	Reinigungskosten	7.000	7.000	6.285,63
4517	Instandh./Wartung Gebäude/Geschäftsausstg.	10.000	10.000	8.039,46
4558	Bewirtungskosten	650	600	645,16
4563	Reisekosten	100	100	4,66
4568	Repräsentation	600	600	470,31
4581	Porto	1.400	1.400	1.419,00
4587	Telefon/Fax	1.600	1.500	1.567,56
4588	km-Geld (für anerkannte Dienstfahrzeuge)	1.000	1.000	821,78
4593	Bürobedarf	1.500	1.500	1.326,58
4594	EDV-Betriebsbedarf, Schulung, Wartung	9.000	8.000	4.981,78
4598	Rechts- und Beratungskosten	6.000	4.000	6.034,44
4425	Leasingkosten	7.000	4.000	2.588,81
2033	Aufwendungen (Abgang von Anlagevermögen)			2,00
4678	sonstige Kosten	12.500	9.000	12.502,58
4613	Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigung	4.000	4.000	3.030,00
2113	sonstiges	250	250	99,72
4633/38	Beiträge/Gebühren	800	600	775,92
4623	Versicherungen	2.800	2.750	2.671,80
4693	Bekanntmachungskosten	100	100	39,20
4663	freiw. soziale Aufwendungen	600	600	591,00
		<b>76.900</b>	<b>66.500</b>	<b>62.963,25</b>
	Verteilung:			
	Wasser	-26.146	-21.280	-20.148,24
	Mainfähre	-6.152	-6.650	-6.296,33
	Abwasser	-30.760	-26.600	-25.185,30
	Bauhof	-13.842	-11.970	-11.333,39
		0	0	0
	<b>4. Steuern</b>			
2243	Grundsteuer	2.600	2.600	2.552,89
		<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.552,89</b>
	Verteilung:			
	Wasser	-884	-832	-816,92
	Mainfähre	-208	-260	-255,29
	Abwasser	-1.040	-1.040	-1.021,16
	Bauhof	-468	-468	-459,52
		0	0	0

F

Anlagen



## Stellenplan

Verwaltungszweig/Betriebszweig	Entgeltgruppen nach TVöD										gesamt 2019	gemäss Stellenplan 2018	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2018
	14	13	11	10	9	8	6	5	4	Sonstige			
<b>Betriebsleitung</b>													
- Betriebsleitung		2									2	2	2
- Sachbearbeitung						1	2				3	3	2
<b>Wasserversorgung</b>							5				5	5	5
<b>Fähre</b>							3			1	4	4	4
<b>Abwasserbeseitigung</b>					1		2	1			4	4	4
<b>Bauhof</b>													
- Gärtner					1		2	4	3		10	10	10
- Bau							8	1		1	10	10	9
- Elektro					1		2				3	3	3
- Umwelt/Stadtreinigung							5	3	1		9	9	9
- Friedhof							1	2	1		4		
- Werkstatt							5				5	5	4
- Bauhofleitung				1		1					2	2	2
<b>Auszubildende(r)</b>										2	2	1	1
<b>Stellenplan 2019</b>	0	2	0	1	3	2	35	11	5	4	63		
<b>Stellenplan 2018</b>	0	2	0	1	3	2	34	10	4	2		58	
<b>Zahl der am 30.06.2018 besetzten Stellen</b>	0	2	0	1	3	0	27	19	1	2			55



## Schuldendienst (Kapitalschulden) in EUR

### *Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*

Darlehensschulden	01.01.2018	7.029.217,59	
Darlehensaufnahme bis	30.06.2018	0,00	
Darlehenstilgung bis	30.06.2018	426.459,86	
Tilgungszuschuss <sup>1)</sup> bis	30.06.2018	20.097,00	
<b>Stand am 30.06.2018</b>			<b>6.582.660,73</b>

---

<sup>1)</sup> Tilgungszuschuss durch das Land Hessen  
(jährlich EUR 40.194,00 befristet bis 31.12.2019)



<b>Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes)</b>						
Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
	<b>Einnahmen (Stadtwerke)</b>					
1	Vergütung für Auftragsabwicklungen durch den Bauhof	2.325.000	2.540.000	2.603.000	2.668.000	2.734.000
2	Zuweisung zum Verlustausgleich (Fähre)	183.110	189.728	190.000	195.000	200.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Anteil für Strassen-Entwässerung aus Bereich Abwasser	361.000	361.000	361.000	361.000	361.000
<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>2.869.110</b>	<b>3.090.728</b>	<b>3.154.000</b>	<b>3.224.000</b>	<b>3.295.000</b>
	<b>Ausgaben (Stadtwerke)</b>					
5	Kostenerstattung	0	0	0	0	0
6	Konzessionsabgaben	137.750	87.750	85.000	80.000	75.000
7	Verwaltungskostenbeiträge	247.000	247.000	253.000	259.000	265.000
8	Darlehenszinsen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>384.750</b>	<b>334.750</b>	<b>338.000</b>	<b>339.000</b>	<b>340.000</b>
<b>SALDO (Einnahmen ./. Ausgaben) ohne Zeile 1</b>		<b>159.360</b>	<b>215.978</b>	<b>213.000</b>	<b>217.000</b>	<b>221.000</b>
<b>SALDO (Einnahmen ./. Ausgaben) Gesamt</b>		<b>2.484.360</b>	<b>2.755.978</b>	<b>2.816.000</b>	<b>2.885.000</b>	<b>2.955.000</b>

Bemerkungen zu Einnahmen

Zeile 2: Der Verlustausgleich Fähre für das entsprechende Wirtschaftsjahr wird von der Stadt Seligenstadt (Haushalt) übernommen.

Zeile 3: Zinsen für Guthaben bei der Stadtkasse

Bemerkungen zu Ausgaben

Zeile 6: Die Konzessionsabgaben werden aus dem Erfolgsplan der entsprechenden Wirtschaftsjahre an die Stadt Seligenstadt gezahlt.

Zeile 7: desgleichen die Verwaltungskostenbeiträge



<b>Zusammenfassung Vermögensplan 2019</b>					
Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2019 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Gesamtaus- gabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
<b>1. Sachanlagen u. immat. Anlagewerte:</b>					
- für Wasserversorgung	810.000	1.040.000	2.695.000	845.000	siehe Vermögensplan
- für Mainfähre	10.000	--	10.000	--	siehe Vermögensplan
- für Abwasserbeseitigung	1.130.000	2.310.000	3.980.000	540.000	siehe Vermögensplan
- für Bauhof	190.000	70.000	300.000	40.000	siehe Vermögensplan
<b>2. Finanzanlagen</b>	--	--	--	--	
<b>3. Tilgung von Krediten</b>	910.500	--	910.500	--	siehe Vermögensplan
<b>4. Rückzahlung von Stammkapital</b>	--	--	--	--	
<b>5. Umschuldung von Darlehen Prolongation von Darlehen</b>	0 0	-- --	0 0	-- --	
<b>Vermögensplan Insgesamt</b>	3.050.500	3.420.000	7.895.500	1.425.000	



## Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2019

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
<b><u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u></b>						
1	Zuführungen zu den Rücklagen	0	75.000	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.949.000	1.973.000	2.012.000	2.052.000	2.093.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite					
	"Empfangene Ertragszuschüsse"	30.000	365.000	30.000	35.000	35.000
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von Dritten (Neuaufnahme)	570.000	540.000	1.250.000	410.000	500.000
	b) von Dritten (Umschuldungen/Prolongationen)	296.000	0	0	0	0
	Eigenmittel	140.000	123.000	154.000	103.000	40.000
10	Zuschüsse des Landes	165.000	0	0	0	0
<b>11</b>	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>3.150.000</b>	<b>3.076.000</b>	<b>3.446.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>2.668.000</b>
<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	- Mainfähre	10.000	10.000	60.000	5.000	5.000
	- Wasserversorgung	775.000	810.000	625.000	590.000	575.000
	- Abwasserbeseitigung	985.000	1.130.000	1.740.000	1.100.000	1.150.000
	- Bauhof	163.000	190.000	200.000	200.000	200.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	893.000	910.500	796.000	680.000	713.000
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Umschuldg./Prolong. von Darlehen	296.000	0	0	0	0
6	Verlustrausgleich Fähre	28.000	25.500	25.000	25.000	25.000
<b>7</b>	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3.150.000</b>	<b>3.076.000</b>	<b>3.446.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>2.668.000</b>



## **Investitionsprogramm 2020 – 2023**

Unter Berücksichtigung der hydraulischen Ausbaustufen (GEP) und der vorliegenden baulichen Sanierungskonzeption (TV-Untersuchung) wurde das Investitionsprogramm zur Abwasserbeseitigung (siehe Tabelle) aufgestellt. Änderungen in der Reihenfolge sowie Ergänzungen im Investitionsprogramm können sich aus den Ergebnissen zukünftiger Kanalforschungs- und Bauwerksuntersuchungen ergeben.

Erschließungsmaßnahmen von Neubaugebieten sowie zukünftige Maßnahmen auf der Kläranlage sind in dem nachfolgenden Programm ebenfalls enthalten.

<b>Kläranlage und Außenbauwerke</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Summe</b>
Optimierung und Betonsanierung der Vorklärbecken	130.000				<b>130.000</b>
Betonsanierung Belebungsbecken II bis V, Schneckenhebewerk	530.000				<b>530.000</b>
Neubau der Pumpstation ehem. „Lachenwörthsweg“ (Nähe Schneider Electric)		50.000	600.000	400.000	<b>1.050.000</b>
Optimierung und Sanierung Rechenanlage, Sandwäsche, Rechenhaus				250.000	<b>250.000</b>
<b>Summe</b>	<b>660.000</b>	<b>50.000</b>	<b>600.000</b>	<b>650.000</b>	<b>1.960.000</b>

<b>Sanierungsmaßnahmen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Summe</b>
Kapellenplatz	80.000				<b>80.000</b>
Einhardstraße (von Würzburger- bis Jean-Hofmann-Straße),	850.000				<b>850.000</b>
Jean-Hofmann-Straße Hans – Memling- Straße Matthias-Grünwald-Straße		720.000			<b>720.000</b>
Frankfurter Straße, An der Pfingsweide		30.000	370.000		<b>400.000</b>
Franz-Böres-Straße, Im Klosterbrühl			30.000	370.000	<b>400.000</b>
Allgemeine Kanal(innen)sanierung	100.000	100.000	100.000	100.000	<b>400.000</b>
Kanalbefahrung der Hauptkanäle in Klein Welzheim gem.EKVO		150.000			<b>150.000</b>
<b>Summe</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>500.000</b>	<b>470.000</b>	<b>3.000.000</b>

<b>INSGESAMT</b>	<b>1.690.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.120.000</b>	<b>4.960.000</b>
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------



---

## **Beschlussfassung**

Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom  
wird für das Wirtschaftsjahr 2019 folgendes festgestellt:

### **§ 1**

Der Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Seligenstadt wird für das Wirtschaftsjahr festgesetzt:

a) **Wasserversorgung**

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	EUR	1.718.070,00
zuzüglich Jahresgewinn von	EUR	<u>92.430,00</u>
Summe:	EUR	<u>1.810.500,00</u>

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der Betriebserträge von	EUR	<u>1.810.500,00</u>

Im Vermögensplan		
auf den Gesamtbetrag des Bedarfs von	EUR	921.000,00
auf den Gesamtbetrag der Deckungsmittel von	EUR	921.000,00

b) **Mainfähre**

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	EUR	<u>360.228,00</u>

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der Betriebserträge von	EUR	145.000,00
zuzüglich Jahresverlust von	EUR	<u>215.228,00</u>
Summe:	EUR	<u>360.228,00</u>

Im Vermögensplan		
auf den Gesamtbetrag des Bedarfs von	EUR	225.228,00
auf den Gesamtbetrag der Deckungsmittel von	EUR	225.228,00

c) **Abwasserbeseitigung**

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	EUR	3.627.950,00
zuzüglich Jahresgewinn von	EUR	<u>372.050,00</u>
Summe:	EUR	<u>4.000.000,00</u>

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der Betriebserträge von	EUR	<u>4.000.000,00</u>

---

**Anlage 7**

---

Im Vermögensplan		
auf den Gesamtbetrag des Bedarfs von	EUR	1.900.000,00
auf den Gesamtbetrag der Deckungsmittel von	EUR	1.900.000,00

d) **Bauhof**

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	EUR	2.924.990,00
zuzüglich Jahresgewinn von	EUR	10,00
	Summe:	<u>EUR 2.925.000,00</u>

Im Erfolgsplan		
auf den Gesamtbetrag der Betriebserträge von	EUR	<u>2.925.000,00</u>

Im Vermögensplan		
auf den Gesamtbetrag des Bedarfs von	EUR	245.000,00
auf den Gesamtbetrag der Deckungsmittel von	EUR	245.000,00

**§ 2**

- a) Die Gebühren für die Abgabe von Wasser werden für das Wirtschaftsjahr 2019 nach der Wasserbeitrags- und -gebührensatzung vom 23.09.1999 einschließlich der hierzu ergangenen Änderungen erhoben.
- b) Der mit Wirkung vom 01.02.2012 geänderte Fährtarif wird für die Fähre „Stadt Seligenstadt“ im Jahr 2019 angewandt. Änderungen erfolgen durch Beschluss der Betriebskommission.
- c) Die Benutzungsgebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser für das Wirtschaftsjahr 2019 werden nach der Entwässerungssatzung vom 11.12.2013 einschließlich der hierzu ergangenen Änderungen erhoben.

**§ 3**

Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2019 der Mainfähre wird von der Stadt Seligenstadt in Höhe von EUR 215.228,00 abzüglich der fiktiven Steuerersparnis der Wasserversorgung übernommen.

**§ 4**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung im Wassersektor wird auf EUR 1.040.000,00, im Abwassersektor auf EUR 2.310.000,00 und im Betriebszweig Bauhof auf EUR 70.000,00, insgesamt EUR 3.420.000,00, festgesetzt.

---

**Anlage 7**

---

**§ 5**

Zur Finanzierung der Investitionen sind Darlehen in Höhe von EUR 540.000,00 (Betriebszweig Wasser) aufzunehmen. Die Betriebskommission der Stadtwerke wird zur Darlehensaufnahme, -umschuldung und -prolongation ermächtigt.

**§ 6**

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird im Wirtschaftsjahr 2019 auf EUR 1.000.000 festgesetzt.

**§ 7**

Das Investitionsprogramm der Abwasserbeseitigung 2020 – 2023 wird festgesetzt auf:

Unter Berücksichtigung der hydraulischen Ausbaustufen (GEP) und der vorliegenden baulichen Sanierungskonzeption (TV-Untersuchung) wurde das Investitionsprogramm zur Abwasserbeseitigung (siehe Tabelle) aufgestellt. Änderungen in der Reihenfolge sowie Ergänzungen im Investitionsprogramm können sich aus den Ergebnissen zukünftiger Kanalfernseh- und Bauwerksuntersuchungen ergeben.

Erschließungsmaßnahmen von Neubaugebieten sowie zukünftige Maßnahmen auf der Kläranlage sind in dem nachfolgenden Programm ebenfalls enthalten.

<b>Kläranlage und Außenbauwerke</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Summe</b>
Optimierung und Betonsanierung der Vorklärbecken	130.000				<b>130.000</b>
Betonsanierung Belebungsbecken II bis V, Schneckenhebewerk	530.000				<b>530.000</b>
Neubau der Pumpstation ehem. „Lachenwörthsweg“ (Nähe Schneider Electric)		50.000	600.000	400.000	<b>1.050.000</b>
Optimierung und Sanierung Rechenanlage, Sandwäsche, Rechenhaus				250.000	<b>250.000</b>
<b>Summe</b>	<b>660.000</b>	<b>50.000</b>	<b>600.000</b>	<b>650.000</b>	<b>1.960.000</b>

---

**Anlage 7**

---

<b>Sanierungsmaßnahmen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Summe</b>
Kapellenplatz	80.000				<b>80.000</b>
Einhardstraße (von Würzburger- bis Jean-Hofmann-Straße),	850.000				<b>850.000</b>
Jean-Hofmann-Straße Hans – Memling- Straße Matthias-Grünewald-Straße		720.000			<b>720.000</b>
Frankfurter Straße, An der Pfingsweide		30.000	370.000		<b>400.000</b>
Franz-Böres-Straße, Im Kloster- brühl			30.000	370.000	<b>400.000</b>
Allgemeine Kanal(innen)sanierung	100.000	100.000	100.000	100.000	<b>400.000</b>
Kanalbefahrung der Hauptkanäle in Klein Welzheim gem.EKVO		150.000			<b>150.000</b>
<b>Summe</b>	<b>1.030.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>500.000</b>	<b>470.000</b>	<b>3.000.000</b>

<b><i>INSGESAMT</i></b>	<b><i>1.690.000</i></b>	<b><i>1.050.000</i></b>	<b><i>1.100.000</i></b>	<b><i>1.120.000</i></b>	<b><i>4.960.000</i></b>
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Seligenstadt, den

Der Magistrat der Stadt Seligenstadt

Dr. Daniell Bastian  
Bürgermeister

---